

Zum Jahresende Steuervorteil nutzen

Aktionen & Rabatte



NEUE ZIELE BEI PLANDENT

*Interview mit der
neuen, erweiterten
Geschäftsführung*



ENDO UND MIKROSKOP

*Fallbeispiele von
Mikroskopspezialistin
Dr. Kremena Malinova*



SMARTES LICHT

*Anwenderbericht
zum Workflow in der
Füllungstherapie*



TELESKOP- TECHNIK

*Das Steckenpferd
von ZTM Thomas
Lang in Hollabrunn*

IHRE PATIENTEN SIND KEINE STATUEN

WIR HABEN DIE LÖSUNG

Patientenbewegungen gehören zu den größten Herausforderungen für die DVT-Bildqualität. Wenn ein Patient sich während der Bildgebung bewegt, erzeugt dies Artefakte, welche die Bildqualität beeinflussen. **Planmeca CALM** beseitigt diese Effekte von Patientenbewegungen – damit jedes Bild gelingt.

Ohne Planmeca CALM™



Mit Planmeca CALM™



Verfügbar für
alle Planmeca
3D-Bildgebungs-
einheiten

Plandent

Plandent GmbH, 1140 Wien, Scheringgasse 2
Telefon: +43 (0) 1 / 6620272, www.plandent.at

PLANMECA CALM™

Bewegungsartefaktkorrektur für DVT-Bilder



Liebe Leser!

Bleiben Sie gesund!



Ein schwieriges Jahr geht zu Ende, wobei sich die Zahnarztpraxen noch ziemlich gut geschlagen haben. Die Patienten haben schließlich verstanden, dass in der Zahnmedizin schon immer auf eine einwandfreie Hygiene geachtet wurde und dass die Praxen diese noch intensiviert haben. In diesem Sinne möchte ich es nicht versäumen allen Dentalprofis ein frohes Weihnachtsfest zu wünschen.

Mag sein, dass der eine oder andere Christkindmarkt in diesem Jahr abgesagt worden ist, wir hingegen präsentieren – beinahe schon Tradition – unseren „gedruckten Weihnachtsmarkt“ mit einer interessanten Auswahl an Angeboten und Aktionen.

Die Wiener Mikroskop-Spezialistin Dr. Kremena Malinova, die bereits in der vorangegangenen Ausgabe des dental journal interessante Fälle beschrieben hat, geht im zweiten Teil ihres Beitrages auf das Fachgebiet der Endodontie ein und zeigt, reich bebildert, auch hier auf, welche Vorteile das Mikroskop in der Zahnmedizin bieten kann.

Ebenfalls einen interessanten Fallbeispiel liefert der Dr.med.dent. Alles-

Das dental journal Team wünscht allen Lesern einen guten, gesunden Rutsch ins neue Jahr 2021.

sandro Devigus, der eine Praxis in der Nähe von Zürich führt. In seinem Beitrag teilt er mit den Lesern des dental journal seine Erfahrung im Bereich der Füllungstherapie sowie der entsprechenden Aushärtung.

Weitere Beiträge zu Themen und Neuheiten aus den verschiedenen Bereichen wie Zahntechnik, Software, Chirurgie oder eben Füllungen ergänzen unser letztes Heft in diesem Jahr.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen guten, gesunden Rutsch ins neue Jahr, auf dass 2021 wieder die Normalität zurückkehre!

Herzlichst Ihr

oliver.rohkamm@dentaljournal.eu



Mag. Oliver Rohkamm
Chefredakteur
dental journal austria



Inhalte

EDITORIAL & NEUHEITEN

- 03 Editorial
- 06 Neuheiten & Trends

TESTPILOT

- 10 Adhese Universal und Tetric PowerFill von Ivoclar Vivadent
- 12 Venus Diamond ONE von Kulzer

KLEINGERÄTE ZUM JAHRESENDE

- 12 W&H
- 14 W&H, VOCO, Coltene
- 16 Hager & Werken
- 17 Hager & Werken, Ultradent Products
- 18 orangedental
- 19 GC, Kulzer
- 20 Kulzer
- 22 Ivoclar Vivadent
- 24 Henry Schein
- 26 Plandent
- 28 Pluradent
- 30 Amann Girrbach
- 31 Dürr Dental

RÖNTGEN

- 32 Keep life simple: Interview mit Dr. Wolfgang Hohenleitner
- 42 Planmeca CALM Algorithmus zur Korrektur von Bewegungsartefakten

REPORT

- 36 Ökologie in der Zahnarztpraxis
- 38 Interview: Plandent steckt sich neue Ziele und erweitert Geschäftsführung
- 52 **Malinova:** Entfernung diverser Hindernisse in der Endodontie - ohne Mikroskop schwer behandelbar
- 56 Fachgespräch zu den Themen digitale Entwicklung und künstliche Intelligenz
- 58 #dentalunited. Gemeinsam in die Zukunft
- 59 Kieferorthopädische Alignertherapie von Dentaurum

Interview:
Plandent steckt sich neue Ziele und erweitert Geschäftsführung

38



10 Testpilot:
Adhese Universal und Tetric PowerFill von Ivoclar Vivadent



46 Smarter Workflow in der Füllungs-therapie

Fachgespräch zu den Themen digitale Entwicklung und künstliche Intelligenz

56



5 Fallbeispiele:
Mikroskop im täglichen Einsatz

52



Ivoclar Vivadent plant virtuelle Event-plattform

66



60 Das Praxisteam als Marketingmaßnahme



Labor Lang: Kompetenz in Teleskoptechnik

37



Neu: Optimaler Gesichtsschutz für Nase, Mund und Augen

06

CHIRURGIE

- 43 W&H: Chirurgiehandstück S-16 erleichtert Weisheitszahnentfernung

FÜLLUNGSTHERAPIE

- 44 VALO LED Polymerisationsleuchten
- 46 **Devigus:** Multifunktionale Lampe: Für einen smarten Workflow in der Füllungstherapie
- 50 BRILLIANT EverGlow in allen Nuancen testen
- 51 Venus Diamond ONE: Das kompatible Einfarbkonzept für jede Praxis

MANAGEMENT

- 60 **Izquierdo:** Das Praxisteam als Marketingmaßnahme
- 62 **Nil:** Rahmenbedingungen des Jobsharings im zahnärztlichen Bereich

ZAHNTECHNIK

- 37 Labor Lang: Kompetenz in Teleskoptechnik
- 43 Zirkonzahn Shade Guide

VERANSTALTUNGEN

- 64 Internationales, virtuelles Symposium zur digitalen Zahnheilkunde
- 65 XO stellt Ergonomiekonzept den Teilnehmern der Opti Summer School vor
- 66 IDS 2021: Ivoclar Vivadent plant virtuelle Eventplattform

Impressum

Medieninhaber und Eigentümer: Mag. Oliver Rohkamm GmbH, Prottesweg 1, 8062 Kumberg, office@dentaljournal.eu, Tel. +43 699 1670 1670, **Leitender Chefredakteur:** Oliver Rohkamm, oliver.rohkamm@dentaljournal.eu **Anzeigen:** mario.schalk@dentaljournal.eu **Design/Layout/EBV:** Styria Media Design GmbH & Co KG, Gadollaplatz 1, 8010 Graz. **Hersteller:** Universitätsdruckerei Klampfer GmbH. **Auflage:** 6.300 Stück. **Vertrieb:** Österreichische Post AG. **Fotos und Grafiken:** Oliver Rohkamm, Adobe Stock Foto, Hersteller. **Preis pro Ausgabe:** 7,50€. **Abonnement:** Preis pro Jahr 35,50€ (5 x plus 1 Sonderausgabe). **Erscheinungsweise:** 6 x jährlich.

neuheiten & trends

AM DENTALEN MARKT

Septodont – Knochenersatzmaterial R.T.R.+



Die Packungen beider Formulierungen des R.T.R.+ enthalten eine gebogene 0,5 cm³ Spritze, einzeln steril verpackt. R.T.R.+ ist über den Dentalhandel erhältlich.

Verbesserte biphasische Rezeptur

Das Grundprinzip der neuen Zusammensetzung von R.T.R.+ ist das ausgewogene Verhältnis zwischen der Stabilität des Hydroxylapatits und der schnellen Resorption des β -TCP. Mit der Wahl der für das Behandlungsziel geeigneten Formulierung steuert der Zahnarzt die Geschwindigkeit der Knochenneubildung. Das vollsynthetische und komplett resorbierbare R.T.R.+ ist indiziert als Ersatz verlorengegangener Knochensubstanz nach Zahnextraktionen, als knöcherne Auffüllung von Extraktionsalveolen (Socket Preservation), bei Parodontal-, infraalveolären und periimplantären Defekten, als Knochenersatzmaterial für Sinuslift-Verfahren sowie Kammaugmentationen und bei zystischen Knochendefekten.

Kontakt: www.septodont.de.

Hager & Werken präsentiert Proto-Cam Smart



Die Firma Hager & Werken ist auch in Krisenzeiten ein zuverlässiger Partner und hat es sich zur Aufgabe gemacht, stetig neue Schutzausrüstung auf den Markt zu bringen.

Optimaler Gesichtsschutz für Nase, Mund und Augen

Schutzmaßnahmen wie das Tragen von Schutzbrillen, Gesichtsvisionen, Handschuhen sowie einem Mund-Nasen-Schutz mit hoher bakterieller Filterleistung sind für das gesamte am Patienten tätige Praxisteam unabdingbar.

Schutzschilder sind in der heutigen Zeit aus der Zahnarztpraxis nicht mehr wegzudenken. Sie bieten in Kombination mit einem gut abgedichteten Mund-Nasen-Schutz eine weitere Sicherheit gegen eine virale Infektion.

Proto-Cam Smart, mit Anti-

Beschlag-Beschichtung, bietet einen umfassenden Schutz durch vollständige Gesichtsabdeckung. Durch einen hochwertigen Kunststoff ist eine sehr gute optische Sicht gewährleistet. Das schlanke Design (23,50 cm x 16,5 cm) sorgt für ein uneingeschränktes Sichtfeld. Proto-Cam Smart hat eine hohe Kratzfestigkeit und ist zudem reflexionsarm. Im Lieferumfang sind neben dem Brillenbügel (in Weiß und Blau erhältlich) zudem 12 Wechselschilde enthalten.

Kontakt: www.hagerwerken.de

Dentsply Sirona - Erkenntnisse nach rund zwei Jahren auf dem Markt

Aktuelle Studien bestätigen die Genauigkeit von Primescan

Mit hochauflösenden Sensoren und einem kurzwelligem Licht erfolgt ein präziser Scan der Zahnoberflächen. Bis zu einer Million 3D-Bildpunkte pro Sekunde werden dabei erfasst. Diese lassen sich mit der optischen Hochfrequenzkontrastanalyse genauer als je zuvor berechnen.

Primescan ermöglicht hochpräzise digitale Abformungen des gesamten Kiefers, was in einer Studie der Universität Zürich aus dem Jahr 2019 nachgewiesen wurde. Die Genauigkeit von Primescan erfuhr jüngst in verschiedenen nationalen und internationalen Studien erneut eine Bestätigung.

So beweist die Studie von Dutton et. al. die Vielseitigkeit der Aufnahmetechnologie von Primescan: Sie erfasst mit einer hohen Genauigkeit nicht nur die natürlichen und behandelten Zahnoberflächen, sondern erkennt auch die in der Zahnmedizin verwendeten Materialien über alle Werkstoffe hinweg und ermöglicht dadurch einen präzisen Ganzkiefer-Scan. Außerdem wurde die Wirkung verschiedener Werkstoffe auf die Richtigkeit und Genauigkeit von acht verschiedenen Intraoralscannern getestet. In elf von insgesamt 15 Kategorien hat Primescan die besten Ergebnisse erzielt und gehörte in den übrigen vier Kategorien immer zu den besten Drei.

Die Genauigkeit von Primescan bei der Erstellung digitaler Ganzkiefer-Abformungen wurde auch in einer In-vivo-Studie der Universität Gießen bestätigt: Die Ergebnisse an Patienten zeigen, dass die Ganzkiefer-Abformung mit Primescan keine signifikanten Abweichungen im Vergleich zu konventionellen Abformungen aufwies. Primescan war unter den getesteten Geräten der einzige Intraoralscanner, mit dem dies gelang.



Studien bestätigen erneut: Mit Primescan lassen sich digitale Abformungen schnell, exakt und einfach anfertigen

Eine Studie der Universität Peking hat die Genauigkeit von Primescan und zwei anderen Intraoralscannern an zahnlosen Kiefern getestet. Für den Oberkiefer war die Genauigkeit von Primescan deutlich besser als bei den anderen Scannern⁵. Bezüglich der Richtigkeit beim Scannen von Ober- und Unterkiefer ergaben sich zwischen den drei Intraoralscannern keine signifikanten Unterschiede.

Die Ergebnisse einer In-vivo-Studie der Universität Zürich aus dem Jahr 2020 zeigen, dass die Genauigkeit bei der Erfassung der Präparationsgrenze bei Einzelzahnpräparationen mit Primescan deutlich besser ausfiel als bei

den anderen in der Studie untersuchten Intraoralscannern.

„Als Zahnarzt habe ich den Anspruch, allen meinen Patienten ein außergewöhnliches Ergebnis zu liefern“, sagt Dr. Carlos Repullo, Zahnarzt aus Sevilla, Spanien. „Und mit Primescan geht das: Der Scan liefert mir eine Präzision, wie man sie sich als Zahnarzt kaum besser wünschen kann. Das gilt auch für den Ganzkiefer-Scan, der in kürzester Zeit erstellt werden kann. Das ist genau die Qualität, die wir in unseren Praxen brauchen.“

www.dentsplysirona.com/primescan
Studien/Quellen sind der Redaktion bekannt

neuheiten & trends

AM DENTALEN MARKT

Lichthärtendes Universal-Composite-Füllungsmaterial

Geballtes Wissen zu G-æniel A'CHORD jetzt online

Um den Behandlern nicht nur theoretisches, sondern auch praktisches Knowhow rund um das Thema von G-æniel A'CHORD so einfach wie möglich zugänglich zu machen, hat GC eine spezielle Website online geschaltet.

Einfachheit, Ästhetik und Funktionalität sind die Werte, die G-æniel A'CHORD charakterisieren, Einfachheit, Ästhetik und Funktionalität gelten aber auch für die themenfokussierte Website, die GC auch in deutscher Sprache online laufen hat. Neben theoretischen Erklärungen wird auf dieser Website zum Beispiel die Farbscalierung bildlich aufgezeigt. Dass Ästhetik und Stabilität für Front- und Seitenzahn-Restaurationen in einem einfachen System vereint werden können, wird anhand von

praktischen Arbeiten diverser Zahnärzte aus Australien, Frankreich oder Deutschland aufgezeigt. Grafiken visualisieren zudem die hohe Stabilität und Verschleißfestigkeit von G-æniel A'CHORD, währenddem Videos die praktische Anwendung in Bild und Ton vor Augen führen. Alles in allem eine gelungene Website, die sich auch bestens auf dem Mobiltelefon oder dem Tablett anschauen lässt.

<http://gaenialachord.com>



Kompetenzwebsite von GC zum Thema G-æniel A'CHORD

Neuigkeit aus dem Hause bredent medical

Fixpins sichern den festen Sitz der Bohrschablone

Das neue SKY pro guide System von bredent medical ermöglicht die geführte Implantatbohrung durch ein schaftgeführtes System mit speziellen Features: Ein fester Schaft am Bohrer wird durch eine entsprechende Mutterhülse in der Bohrschablone sicher geführt.

schont und vertikale und horizontale Fehler der Implantatinsertion vermieden werden. So erzielen sowohl Anfänger wie Profis in der Implantologie präzise und vorhersagbare Implantatpositionen, so dass darauf aufbauend hochästhetische Versorgungen realisiert werden können. Besonders praktisch ist, dass kein Hülsenwechsel mehr nötig ist, da eine Hülse für alle Bohrungen passt. Das erhöht die Prozesssicherheit und reduziert die Kosten. Optional bietet der Hersteller auch eine Schleimhautstanze an, die mit einem sauberen Cut die Schleimhaut minimalinvasiv und präzise an der gewünschten Position entfernt. So wird das Weichgewebe geschont. Durch Führung der Schleimhautstanze durch die SKY Pro Guide Hülse ist die Anwendung sehr einfach und sicher. Dies ermöglicht anschließend eine



Einfach, sicher und schnell geführt und hochpräzise mit nur einer Hülse

saubere Initialbohrung mit dem Pilotbohrer. SKYTissue Punch 4.0 kann für die Implantatdurchmesser 3.5 – 4.5 verwendet werden.

www.bredent-implants.com

Neu konzipierte Fixpins sichern den festen Sitz der Bohrschablone. Dabei verhindert ein fester Anschlag an der Hülsenoberkante zu tiefe Bohrungen, und die Schaftlänge stellt sicher, dass sich der Bohrer nicht verkanten kann. Durch dieses Verfahren können kritische anatomische Strukturen ge-

#whdentalwerk
f @ in ▶
video.wh.com

W&H Austria GmbH
office.at@wh.com
wh.com



Qualität, die sich rechnet



Wirtschaftlich. Langlebig. Effizient.

Bewährte Synea Qualität war noch nie so günstig: Mit der Ausstattungslinie Synea Fusion hat W&H eine Übertragungsinstrumentenserie entwickelt, bei der die Wirtschaftlichkeit eine ebenso wichtige Rolle spielt, wie die Qualität.

synea FUSION

2
zum halben
Preis*

Die Paketangebote sind eine gemeinsame Aktion von W&H und teilnehmenden Fachhändlern.

* gültig für Abnahme von 2 baugleichen Hand-, Winkelstücken und Turbinen.

Aktion gültig bis 31.12.2020

testpilot

Damit Sie bei neuen Produkten nicht ins kalte Wasser springen, gibt es in jeder Ausgabe des dental journals eine umfassende Testaktion. Ohne Verpflichtung und ohne Risiko!

Adhese Universal und
Tetric PowerFill von Ivoclar Vivadent

NEU



Dreamteam für die Füllungstherapie:
Adhese Universal und Tetric Prime

Ein starkes Doppelpack für Ästhetik, Qualität und Effizienz

Ivoclar Vivadent präsentiert zwei optimal aufeinander abgestimmte Produkte für die direkte Füllungstherapie, mit welchen sich im Seiten- und Frontzahnbereich hochqualitative, ästhetische Restaurationen effizient herstellen lassen.

Einerseits bietet Ivoclar Vivadent mit Adhese Universal ein lichthärtendes Einkomponenten-Adhäsiv für direkte und indirekte Versorgungen, ausgenommen Wurzelstifte, sowie alle Ätztechniken. Es ist das einzige erhältliche universelle Adhäsiv, das mit dem innovativen VivaPen anwendbar ist. Der ergonomische VivaPen ermöglicht eine schnelle und bequeme direkte Applikation im Mund. Die materialsparende VivaPen Lieferform ermöglicht beinahe dreimal mehr Anwendungen pro ml-Inhalt als konventionellen Flaschen. Die Indikationen von Adhese Universal sind breit gestreut und decken unter anderem direkte, lichthärtende Composite- und Compomer-Restaurationen, direkte Stumpfaufbauten mit licht-, selbst- und dualhärtenden Composites oder die Reparatur frakturierter

Composite- und Compomerfüllungen ab. Zudem wurde der Pen überarbeitet und hat nun eine integrierte Füllstandsanzeige. Andererseits ist Tetric PowerFill das bestens modellierbare, lichthärtende und röntgenopake 4-mm-Composite mit einer Belichtungszeit ab drei Sekunden für die direkte Füllungstherapie im Seitenzahnbereich. Tetric PowerFill ist in drei schmelzähnlichen Universalfarben (IVA, IVB und IVW) erhältlich. Auch hier sind die Indikationen vielseitig und gehen von Füllungen im Seitenzahnbereich (Klassen I und II, einschließlich Ersatz einzelner Höcker) über Füllungen der Klasse V (Zahnkaries, Wurzelerosionen, keilförmige Defekte) bis zu rekonstruktiven Aufbaufüllung oder Milchzahnfüllungen bei jungen Patienten.
Infos: www.ivoclarvivadent.com

VistaSystem, das Komplettprogramm für digitale Diagnostik.

50 JAHRE
RÖNTGENTECHNIK



VistaVox S:
Exzellente 3D- und 2D-Aufnahmen mit nur einem Gerät.



VistaIntra:
Komfortable Bedienung und hohe Ergonomie.



VistaScan Mini View:
Höchste Bildqualität für alle intraoralen Formate.

Machen Sie mit!

DIE AKTION

Wir stellen gemeinsam mit renommierten Herstellern Geräte, Instrumente und Materialien zur Verfügung, die Sie kostenlos testen können.

Die Testprodukte in dieser Aktion werden von Ivoclar Vivadent kostenlos zur Verfügung gestellt.

JETZT TESTEN UND BEWERTEN!

Melden Sie sich mit Namen, Praxisadresse und E-Mail und probieren Sie das Produkt Ihrer Wahl aus!

Schreiben Sie uns nach dem Test Ihre Meinung per E-Mail: testpilot@dentaljournal.eu

ANMELDUNG

Zur Aktion per Telefon, SMS, Fax oder E-Mail bitte an:

dental journal austria
z. H. Herrn Mag. Oliver Rohkamm
Prottesweg 1, 8062 Kumberg

Tel./SMS +43 699 1670 1670
E-Mail testpilot@dentaljournal.eu

Dürr Dental – digitale Kompetenz für eine bessere Diagnostik.

Setzen Sie auf überragende Bildqualität aus einer Hand! Röntgengeräte, Speicherfolien-Scanner und intraorale Kamerasysteme von Dürr Dental sichern Ihnen optimale Diagnosemöglichkeiten, maximalen Komfort und höchste Effizienz. [Mehr unter www.duerrdental.com](http://www.duerrdental.com)

DÜRR DENTAL
DAS BESTE HAT SYSTEM

W&H

Proxeo Ultra Piezo Scaler

- Einzigartiges Schnellspannsystem Q-Link
- Herzschrittmacherkompatibilität
- Kabellose Fußsteuerung

Paket „Proxeo Ultra“
+ 2 zusätzliche Spritzen



2.190 Euro
statt 2.657 Euro



790 Euro
statt 1.031 Euro

Proxeo Aura Pulverstrahler

- Praktischer Regelring für einfaches Wechseln
- Optimal gebündelter Pulverstrahl für ein kontrolliertes Spraybild
- Transparente Pulverkammer für einfache Kontrolle der Pulvermenge

Paket „Proxeo Aura“
+ Sensitive Pulver



1.190 Euro
statt 1.407 Euro

Proxeo Twist Cordless

- Flexibel arbeiten ohne Kabel
- Kabellose Fußsteuerung
- Optimale Drehzahl für schonendes Polieren/ Reinigen
- Einfache Aufbereitung durch sterilisier- und thermodesinfizierbare Handstückhülse

Paket „Proxeo Twist Cordless“
+ 1 Packung Einweg-Winkelst.



+ 1 Synea Fusion WG-99 LT

2.599 Euro
statt 3.840 Euro

Aufbereitungsgerät Assistina TWIN

- Automatisches Ölpflegegerät
- Instrumentenaufbereitung in nur 10 Sekunden
- Geringe Wartezeiten durch Zwei-Kammernsystem
- Einfaches und ergonomisches Bedienkonzept

Paket „Assistina TWIN“
+ 2 Adapter*
+ 1 Synea Fusion WG-99 LT (1:5, rot)

W&H

Chirurgiegerät Implantmed Plus SI-1023

- Kompakter chirurgischer Motor mit und ohne Licht
- Lückenlose Dokumentation
- Sterile Pumpenbeladung
- Optional mit kabelloser Fußsteuerung

Paket „Set 6 Implantmed Plus SI-1023“*
+ 1 chirurgisches Instrument **

* Implantmed Plus mit Licht, Fußsteuerung kabellos
** wählbar aus dem W&H Sortiment

Set 6 Implantmed Plus SI-1023*
4.213 Euro
statt 5.491 Euro



Wasserdampfsterilisator Lisa Remote Plus

- Hoher Bedienkomfort durch intuitiven Farbtouchscreen
- EliSense-Technologie zur Optimierung des täglichen Workflows
- EliTrace-Technologie zur Rückverfolgung des Sterilisationsprozesses bis zum einzelnen Instrument und Anwender
- Hohe zusätzliche Sicherheit durch Wi-Fi und Mobile App zur Echtzeitfernüberwachung
- Schnellzyklus für Handstücke

Paket „Lisa Remote plus 17“
+ Multidem C27

PAKET Lisa Remote plus 22
+ Multidem C27

800 €
Listenpreisvorteil

Lisa Remote plus 17
7.419 Euro
statt 8.627 Euro

Lisa Remote plus 22
7.935 Euro
statt 9.134 Euro

W&H**Perfecta 900**

- Breiter Drehzahlbereich von 5.000 - 100.000 min⁻¹
- Automatikprogramme / Tempomat
- Zeitersparnis durch integrierte Ausblasfunktion

Aktion Perfecta 900 Tisch- oder Kniegerät mit Tank

2.129 Euro

statt 2.366 Euro

Perfecta 600

- Motorhandstück mit Drehzahlbereich von 1.000-50.000 min⁻¹
- Automatikprogramme / Tempomat
- Zeitersparnis durch integrierte Ausblasfunktion

Aktion Perfecta 600 Tisch oder Kniegerät

1.853 Euro

statt 2.059 Euro

Perfecta 300

- Motorhandstück mit Drehzahlbereich von 1.000-40.000 min⁻¹
- freies entspanntes Arbeiten durch Automatikprogramme
- ergonomische Steuerung durch Bedienelement

Aktion Perfecta 300 Tisch- oder Kniegerät

1.436 Euro

statt 1.595 Euro

Aktion Perfecta 300 Fußgerät

1.226 Euro

statt 1.362 Euro

VOCO**VisCalor bulk****Das erste thermoviskose Bulk-Fill-Composite**

Stopfen oder fließen – diese Frage stellt sich nun nicht mehr. Denn mit VisCalor bulk bietet VOCO ein Composite, das beide Viskositäten vereint. Durch Erwärmung wird das Composite fließfähig in die Kavität eingebracht und verändert dann innerhalb von Sekunden seine Konsistenz, so dass es perfekt modellierbar ist. Dieses weltweit erste Füllungsmaterial mit der Thermo-Viscous-Technology überzeugt Behandler und Patienten gleichermaßen mit zahlreichen Vorteilen:

- Effiziente einseitige Füllungen ohne mehrere Arbeitsschritte für Unterfüllung, Inkremente und Deckschicht
- Optimales Anfließen an Ränder und unter sich gehende Bereiche – minimiert die Gefahr von Randspaltbildung
- Luftblasenfreie Applikation

Paket:

Caps 16 x 0,25 g jeweils in den Farben universal, A1, A2 oder A3



64,50 Euro
je Farbe

VisCalor Dispenser**Composite erwärmen und applizieren mit einem Gerät**

Perfekt zu VisCalor bulk: Schnell, einfach und mit nur einem Arbeitsgerät Composite-Caps erwärmen und sofort applizieren – mit dem VisCalor Dispenser ist genau das möglich.

- Erwärmung des Caps in ca. 30 Sekunden
- Zwei Aufheizprogramme: eins für VisCalor bulk und eins für weitere VOCO-Composite
- Handliches Design und ideale Form zum Erreichen der Molarenkavitäten

Paket „Set VisCalor inkl. Dispenser“

Caps 80 x 0,25 g (16 x universal, 16 x A1, 16 x A2, 32 x A3) + VisCalor Dispenser



556 Euro

statt 1.112,50 Euro

Coltene**BRILLIANT EverGlow****Universal submicron Hybridkomposit**

Mit dem Universalkomposit BRILLIANT EverGlow lassen sich im Handumdrehen hochästhetische und beständige Ergebnisse erzielen. BRILLIANT EverGlow wurde mit einem speziellen Fokus auf Ästhetik und Anwenderfreundlichkeit entwickelt. Als solches zeichnet es sich durch eine angenehme Verarbeitbarkeit sowie durch Farben mit aussergewöhnlich guter Einblendfähigkeit aus.

- Hervorragende Polierbarkeit und langanhaltende Brillanz
- Ästhetische Einfarb-Restorationen
- Vielseitiges Farbsystem mit drei Transluzenzstufen
- Angenehme Modellierbarkeit und geschmeidige Konsistenz
- Gute Benetzbarkeit mit minimaler Klebrigkeit am Instrument

AKTION – JETZT BESTELLEN

Beim Kauf von 30 Packungen BRILLIANT EverGlow Refills nach freier Wahl, erhalten Sie kostenlos eine SPEC 3 Hochleistungs-Polymerisationslampe,



Kostenlos bei Kauf von 30 Packungen BRILLIANT EverGlow Refills

Wert 1.060 Euro

Das Angebot gilt bis 31.12.2020

Anfragen unter:
sales.at@coltene.com

CanalPro JENI

Endomotor mit digitalem Assistenz-System zur Kanalaufbereitung

Der neue Endomotor CanalPro Jeni hat ein zum Patent angemeldetes, digitales Assistenz-System zur Kanalaufbereitung, das mittels komplexer Algorithmen die Feilenbewegung im Millisekunden-Takt steuert. Dabei werden Rotationsbewegung sowie Drehzahl anhand von Stromintensität und Drehmoment laufend geregelt

- Neues, autonomes Assistenzsystem für die Kanalaufbereitung
- Mit dem Jeni-Modus effizient zum Ziel. Das Jeni Assistenzsystem bedient sich komplexer Algorithmen, die im Millisekunden-Takt die variablen Feilenbewegungen steuern

- Ideal auf vier Feilensysteme abgestimmt
- Jeni informiert mittels eines akustischen Signals, wann gespült werden sollte
- Anzeige Feilenperformance
- Apex Locator – Längenmessung ohne Unterbrechung
- Flexibler Einsatz mittels Doctor's Choice Funktion
- Zukunftssicher dank Updates
- 7" Panorama Farb-Touch Display
- Bluetooth Fußschalter
- Empfohlener Verkaufspreis CHF 3'500.-/ EUR 3'300.-

AKTION

Beim Kauf von den, zum JENI passenden HyFlex Feilen profitieren Sie wahlweise von einem 3+1 oder 20+10 Angebot auf Nachfüllpackungen



Art. Nr. 60023659

Anfragen unter:
sales.at@coltene.com

CM = 6 Feilen, UVP

69 Euro

Das Angebot gilt bis 31.12.2020

HyFlex EDM = 3 Feilen, UVP

44 Euro

Das Angebot gilt bis 31.12.2020

Hager Werken

Cavitron Plus

Ultraschall-Scaler mit SPS-Technologie für die allgemeine supra- und subgingivale Belagfernung

- Patentierte SPS-Technologie zur Stabilisierung der Leistung in allen Einstellungen
- Tap-On Technologie: Aktivierung von Scaler per kabellosem Funk – Fußschalter
- Turbo-Funktion ermöglicht bis zu 25 % mehr Leistung im Ultraschallbereich
- „Blue Zone“ zum schonenden Arbeiten im reduzierten Leistungsbereich
- „Power Boost“ zur temporären Leistungsverstärkung bei Bedarf
- Spülmodus zur Taschenreinigung ohne Ultraschall

Art. Nr. 455007



3.222 Euro



Viele, interessante Neuerungen!

3.999 Euro

Cavitron Touch

Nebst den bewährten Eigenschaften mit dieser Ultraschall-scaler für die supra- und subgingivale Prophylaxebehandlung zahlreiche Neuigkeiten.

- Hygienisches Touch-Display
- Geräuscharm und intuitiv bedienbar
- Optische Kontrolle während der gesamten Behandlungszeit
- Integrierte Memory-Funktion
- Ultraleichtes Handstück mit 360 ° drehbarer Handstückspitze
- Höchstmögliche Taktilität und Effektivität am behandelnden Patienten
- Wasserfilter-→Austausch per Lichtanzeige

Art. Nr. 455011

HF Surg

Kompaktes HF Chirurgiegerät

- Für skalpellfeine, drucklose Schnitte – die Frequenzform ermöglicht das Schneiden und das Schneiden mit Koagulation zur Blutstillung
- Schnelle und schmerzarme Wundheilung
- Höchstmögliche Funktionalität und Hygiene
- Einfache Bedienung mit analogem Leistungssteller und Umschalter der Wellenform
- Automatische Kennfeldsteuerung der Ausgangsleistung, die Ausgangsleistung wird bei Metallkontakt abgeriegelt
- Handstück und Elektroden autoklavierbar bei 134 °C

Art. Nr. 452400

*Lieferumfang: Gerät mit Fußschalter, Handstück, 4 Schneideelektroden (Nr. 2/13/15/40) und einer Neutralelektrode13/15



1.075 Euro

HF1 Surg Bipolar

Universal-HF-Chirurgiegerät

- Voreingestellte Programme für alle Anwendungsmöglichkeiten
- Zusätzliche Möglichkeit zur individuellen Programmierung
- Serienmäßig mit Anschlussmöglichkeit für eine Bipolar-Pinzette
- Zwei unabhängig voneinander arbeitende Handstücke für auswechselbare Elektroden (farbcodiert): Schneid- und Schneid/Koagulationswelle (gelb), Koagulationswelle (blau)
- Die drei Frequenzformen ermöglichen alle Behandlungsarten: Schneiden, Schneiden mit Koagulation zur Blutstillung, Koagulation, Koagulation impulsweise zum schonenden Verschweißen kleiner Gewebeteile
- Handstück und Elektroden autoklavierbar bei 134 °C

Art. Nr. 452459

*Lieferumfang: Gerät mit 2 autoklavierbaren Handstücken, Fußanlasser, Elektrodensatz (6 Stück: Nr. 40/2/15/13/31/33), Neutralelektrode. hf-Bipolar-Pinzette nicht inkludiert.



2.575 Euro



Bambach Sattelsitz

Optimales Sitzen während der Behandlung

- Anstatt „hocken“ richtig „sitzen“
- Von Ergotherapeutin entwickelt
- Fördert die natürliche Sitzposition während der Behandlung
- Belastung der Bandscheiben wird verringert
- Rückenprobleme werden vermieden resp. vermindert

699,95 Euro

Ultradent Products

VALO & VALO Grand LED-Polymerisationsleuchten

Cordless & Cordless

- Breitband-LEDs mit hoher Lichtenergie: Aushärtung aller Dentalmaterialien (385 -515 nm)
- Optimal gebündelter Lichtstrahl: gleichbleibende, gleichmäßige Leistung
- Drei Polymerisations-Modi: Standard Power, High Power, Xtra Power
- Stabile, schlanke, ergonomische Konstruktion: hervorragender Zugang zu allen Zähnen und Flächen
- Einzigartiges, einteiliges Design: leicht und zugleich äußerst stabil
- VALO & VALO Grand Corded: Netzteil für Netzspannungen von 100 bis 240 Volt
- VALO & VALO Grand Cordless: wiederaufladbare Batterien, optimaler Komfort und höchste Flexibilität
- Benutzerfreundliche Oberfläche



5 YEAR WARRANTY

VALO GRAND™

LED-POLYMERISATIONSLEUCHE MIT BREITBANDTECHNOLOGIE



DIE NEUE DIMENSION

BLACK | RED ROCK | SAPPHIRE | MIDNIGHT

orangedental

x-on tube AIR

- **NEU: Nanotube** - Das Geheimnis für Bildqualität, Leichtgewicht und Wärmereduktion
- Kopf wiegt nur einzigartige 2,4 kg
- Drei Armlängen (450, 600 und 900 mm)
- Bedienelement im Röntgenkopf integriert



EzSensor HD

- 3 Größen
- Einfache Bedienung für einen effizienten Workflow
- USB-Anschluss für sofortige Bildübertragung
- Der EzSensor HD liefert höchstauflösende Bilder
- Patientenfreundlich durch abgerundete Ecken
- inkl. byzz^{next} ray (10 User)



x-on scan

- Einfache, intuitive Bedienung
- Platzsparendes Design
- Vertikale, umlenkfreie Folienführung
- Vier Foliengrößen
- inkl. byzz^{next} ray (10 User)

GC Austria D-LightPro

LED-Polymerisationslampe mit dualer Wellenlänge & autoklavierbar

D-Light Pro von GC ist eine leistungsstarke LED-Polymerisationslampe mit dualer Wellenlänge, die entwickelt wurde, um verschiedene Möglichkeiten zu erweitern: Selbstverständlich bietet sie eine effiziente Lichthärtung und darüber hinaus noch sehr viel mehr. Entdecken Sie, wie eine sehr kleine und leichte Lampe, das Unsichtbare für Ihre Augen sichtbar machen kann.

- **Aushärten:** HP Modus - High Power / 1400 mW/cm²
- **Schützen:** LP Modus - Low Power mit reduzierter Leistungsabgabe von 700 mW/cm²
- **Erkennen:** DT Modus - Detection Mode verwendet ausschließlich UV-nahes Licht
- **Autoklavieren:** Optimale Hygiene

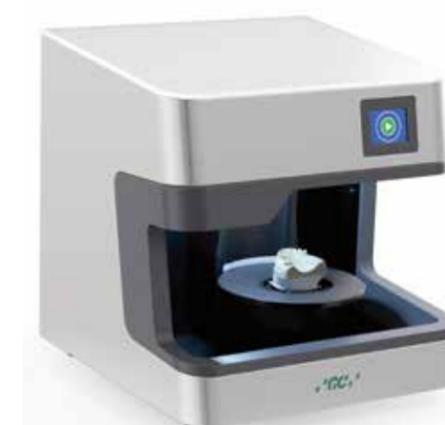
Aktionspackung „D-Light Pro Promo Bundlepack“ (Art.-Nr. 890455):

- Kaufen Sie 1 x D-Light Pro LED-Lampe
- + 3 x 5 ml G-Premio Bond Flaschen
- + je 1 x G-ænial Universal Injectable 1 ml A2, A3, Zubehör gratis*!

*Gratisware ist bereits in angeführter Packungseinheit inkludiert.



Aktionspreis
890 Euro
statt 1250 Euro



Aadva ALS 2

Aadva-Lab-Scanner mit intuitivem Scanflow

- Hybrid-Funktion - die Software fügt nach dem Scannen des Modells und des Abdrucks automatisch beide Scans zusammen.
- Smart-Funktion - durch Einsatz einer objektspezifischen Scanstrategie müssen Sie keinen Scan wiederholen.
- Okklusions-Funktion - einfache, schnelle und genaue Technik zur Digitalisierung der zentrischen Okklusion mit drei Referenzpunkten.

Jetzt ab
246,80 EUR*
monatl.

* (Leasingberechnung basierend auf ALS 2 inkl. ScanSW, 60 Monate ohne Anzahlung, 5% Restwertzahlung, Berechnung der Grenke Bank, exkl. MwSt.)

Kulzer Translux 2Wave

Für sicheres nachhaltiges Polymerisieren: Eine leichte, kabellose LED-Polymerisationslampe für viel Bewegungsfreiheit mit jeder Menge technischer Neuheiten. Das erweiterte Leistungsspektrum kommt Ihrem Behandlungsergebnis zugute. Für Ihre Wahlfreiheit: breite spektrale Leistung mit 2 Wellenlängenbereichen (385-425 nm sowie 430-510 nm)

- Starker Akku und eingebauter Radiometer
- 360° schwenkbarer Lichtstrahl und hohe Leistungsdichte
- Einfaches Handling, selbsterklärendes Display

Bei Kauf einer Translux 2Wave erhalten Sie Venus Composite im Wert von 100 Euro gratis!



AKTION

NEU

Kulzer

Palamat Premium

Die nächste Generation: Das Wasserbad-Polymerisationsgerät – für jeden Anwender.

Der neue Drucktopf bietet intuitive, farbcodierte Programme für kalt- und heiß-polymerisierende Prothesenkunststoffe. Die neue Gerätesoftware ermöglicht mehr Flexibilität: Wählen Sie ganz einfach aus den voreingestellten farbcodierten Programmen aus, passen Sie sie an Ihre individuellen Anforderungen an oder legen Sie Ihre eigenen Parameter manuell fest – alles über einen bedienerfreundlichen, großen LCD-Bildschirm mit vollem Farbspektrum.

- Benutzerfreundlich
- Intuitive Handlung
- Vereinfacht Laboralltag

Bei Kauf von Palamat Premium
+ 1 kg PalaXpress, Pala Aislar, Paladon
65 oder Pala Polish GRATIS



DYNAMIX Speed

Präzision in Hochgeschwindigkeit: Wenn es darum geht, mit hoher Geschwindigkeit zu mischen, kostbare Zeit zu sparen und gleichzeitig eine konstante, blasenfreie Mischqualität zu gewährleisten, fällt die Entscheidung leicht: Praktische Kartuschen und das funktionale Dynamix speed bilden zusammen ein durchdachtes System mit allen Vorteilen des automatischen Anmischens von Abformmaterialien.

- Präzise Dosierung, schnelle Anmischung (auch bei Putty-Materialien)
- 3 Fördergeschwindigkeiten inkl. High-speed-Option wählbar
- Mischqualität für konstante Passgenauigkeit gleichbleibend



Beim Kauf eines Dynamix speed
erhalten Sie ein Flexitime Trial Kit
Ihrer Wahl gratis dazu.

cara Print 4.0

Der von Dentalfachleuten entwickelte 3D-Drucker.

Schnell

- Die meisten Restaurationen können in einer Stunde oder weniger gedruckt werden.
- Mehrere unterschiedliche Restaurationen können simultan und ohne zusätzlichen Zeitaufwand gedruckt werden.
- Mit der Digital Light Projection-Technologie (DLP) kann jede Schicht mit nur einem Lichtblitz erzeugt werden.

Präzise: cara Print 4.0 erzielt glattere, gleichmäßigere Oberflächen als konkurrierende 3D-Drucker. Die aussergewöhnliche Präzision in der z-Achse und die perfekt abgestimmten Materialparameter erlauben dem Zahntechniker, Restaurationen in praktisch jede Richtung zu positionieren – für einen jederzeit perfekten Sitz.

Wirtschaftlich: Der Einsatz von cara Print 4.0 im eigenen Labor reduziert Kosten und die Herstellungsdauer für viele Indikationen im Vergleich mit analogen Verfahren, Fräsen oder anderen 3D-Druckern:

- wenig Abfall im Vergleich zum Fräsverfahren dank additiver Fertigung
- langlebiger Kunstharzbehälter statt Wegwerflösung
- Nachfüllsystem statt Kartuschen, Füllstandkontrolle leicht gemacht



12.990 Euro
inkl. 1x cara Print 4.0 Clean
inkl. 3 l dima Print Materialien

GEMEINSAM UNSCHLAGBAR!

UNSCHLAGBARE
QUALITÄT

UNSCHLAGBAR
ÖKONOMISCH



Basisversorgung der X-tra Klasse

- **Unschlagbar langlebig:** Uneingeschränkt kaulasttragend, exzellente physikalische Eigenschaften¹
- **Unschlagbar einfach:** Universalfarbe mit Chamäleoneneffekt, 4 mm Bulk-Fill
- **Unschlagbar schnell:** Belichtungszeit von nur 10 Sekunden, reduzierte Arbeitszeit in Kombination mit Futurabond U (Universaladhäsiv in der hygienischen *SingleDose*)



¹ Tiba A et al., Journal of American Dental Association, 144(10), 1182-1183, 2013.

² basierend auf Verkaufszahlen

Mehr als
13 Mio.
Füllungen
weltweit!²



Ivoclar Vivadent



Programat P710 & Vakuumpumpe VP5

Programat P710 im Paket mit der Vakuumpumpe VP5

Paketpreis
7.263 Euro
statt 8.070 Euro
-10% Preisvorteil



Programat P310 & Vakuumpumpe VP3 easy

Programat P310 inkl. Vakuumpumpe VP3 easy

Paketpreis
4.420,35 Euro
statt 4.911,50 Euro
-10% Preisvorteil

Programat P510 & Vakuumpumpe VP5

Programat P510 + Vakuumpumpe VP5



Paketpreis
5.944,50 Euro
statt 6.605 Euro
-10% Preisvorteil

Programat S1 1600



Paketpreis
11.682 Euro
statt 12.980 Euro
-10% Preisvorteil

Programat

Programat EP 3010 + Vakuumpumpe VP5 + PS Muffelzange + IPS e.max Press Intro Kit



Aktionspaket „Press“
8.432,21 Euro
statt 10.038,35 Euro
-16% Preisvorteil

Zirkonzahn®

MEHR INFOS



ZIRKONZAHN SHADE GUIDES

MONOLITHISCHE ZIRKONFARBSCHLÜSSEL FÜR EINE WERKSTOFFIDENTE FARBAUSWAHL

Mit den neuen hochwertigen Zahnfarbschlüsseln Zirkonzahn Shade Guides kann die Zahnfarbe der Patienten anhand von monolithischen Musterzähnen aus Zirkon präzise bestimmt und eine sichere Entscheidung für das passende Prettau® Dispersive® Zirkon getroffen werden. Das Farbspektrum umfasst 16 Farben (A1-D4) sowie 3 Bleachtöne. Die Musterzähne aus den Prettau® Dispersive® Zirkonen sind monolithisch gestaltet und mit Glasurmasse 3D Base Glaze glasiert. In der Farblehre hat sich gezeigt, dass Form und Oberflächenstruktur eines Objektes erheblichen Einfluss auf die Farbwirkung haben. Wir streben Perfektion an, daher bieten wir unsere Zahnfarbschlüssel nicht nur für Oberkiefer, sondern auch für Unterkiefer und Seitenzahnbereich an.

One-to-One Function: Sind Farbschlüsselwerkstoff und der Werkstoff der Zirkonkrone identisch, ist gesichert, dass die Farbe der Zirkonversorgung 1:1 mit der natürlichen Zahnfarbe des Patienten übereinstimmt.



Henry Schein



5.890 Euro*

DAC Universal von Dentsply Sirona

Reinigt, ölt und desinfiziert

Aufbereitung von Hand- und Winkelstücken, Turbinen, Ultraschallhandstücken und -spitzen, Düsen von Multifunktionsspritzen und Pulverstrahlgeräten sowie Pulverstrahlhandstücken auf Knopfdruck in ca. 15 Minuten.

Paketangebot:

- DAC Universal Touch mit Deckel-Blue
- 6 Adapter nach Wahl
- Installationskit nach Wahl

*exklusive Montage

Hygopac View von Dürr Dental

Kompaktes Durchlaufsiegelgerät der neusten Generation

- Für die Versiegelung von Sterilisierverpackungen wie Hygofol-Klarsichtsterilisierverpackungen nach EN ISO 11607-2
- Außerordentlich kompakte Bauweise für minimalen Platzbedarf
- Zuverlässig - dank hochwertiger Komponenten
- Intuitives Bedien- und Validierungskonzept
- Netzwerkfähig
- Benutzerfreundliche Oberfläche



1.795 Euro



Vistascan Mini View von Dürr Dental

Intraoraler Speicherfolienscanner

- Höchste Bildqualität
- Hochauflösendes Touch-Display
- Alle intraoralen Formate möglich
- Flexible PC-Anbindung über WLAN und LAN
- Autarkes Arbeiten auch bei einem Ausfall der IT oder im mobilen Einsatz möglich

Paketangebot:

- Prüfkörper
- DBSwin- oder VistaSoft-Software

6.590 Euro

MELAseal 200

Das validierbare Siegelgerät mit Dokumentation

Das tausendfach praxisbewährte MELAseal 200 vereint zuverlässige Technik mit dem Komfort und der Funktionalität eines Durchlauf-Siegelgerätes.

999 Euro



Viruskiller VK 103

- Kompakt und ideal für eine Fläche von bis zu 45 m², wodurch der empfohlene 6-fache Luftaustausch je Stunde gewährleistet werden kann,
- z. B. im Wartezimmer, Behandlungsraum oder Empfangsbereich in der Zahnarztpraxis
- Bietet die größte Luftaustauschkapazität in der Radic8-Reihe einfache Standinstallation und Wartung bei niedrigen Betriebskosten



3.290 Euro

TBH DF 230

- Ideal für die Verwendung an der Einheit, z. B. während der Behandlung mit Turbinen und Schnelldrehern und der Prophylaxe.
- Zur Sicherheit von Patienten, Team und Behandler
- Gerätehohe, Armlänge und Gelenkflexibilität sorgen für besonders gute Platzierung an der Behandlungseinheit
- Absorbiert ebenfalls Gerüche und Gase
- Verschiedene Saugstufen einstellbar



2.895 Euro

W&H LISA Remote 17

- W&H Lisa Remote Plus Wasserdampfsterilisateur Typ B für die sichere Sterilisation
- von Hohlkörpern und festen sowie porösen Produkten nach EN 13060.
- Incl. 5 Aluminiumtrays, Trayhalter, 8 GB USB-Stick, Helix Test Starter-Kit und
- 24 Monate Garantie

5.390 Euro



Plandent



NextDent 5100

Ideal für Zahnlabore und Zahnkliniken, ermöglicht die Fertigung von Zahnmodellen für Prothesen oder kieferorthopädische Instrumente. Die Herstellung erfolgt viermal so schnell wie bei vergleichbaren Systemen. Der 3D Systems Dental-3D-Drucker arbeitet mit der Figure 4 Technologie, die mit den Branchenstandards für Intra-Oral-Scanner und -Software kompatibel ist. Anwender profitieren von durchgängigen Arbeitsprozessen. Insgesamt bietet das NextDent-Portfolio mittlerweile 30 verschiedene Resine, die in unterschiedlichen Farben verfügbar sind. Die Dentalmaterialien besitzen eine Biokompatibilität und sind CE zertifiziert.

Spannung: 110V 100-240VAC, 50-60HZ, 4.0A, Sicherung: T5A/250V, Abmessungen: W 70 x L 68 x H 135 cm, Gewicht: 35 Kg/54 Kg mit Ständer

10.990 Euro

LC-3DMixer

Bei dem LC-3D-Mixer handelt es sich um eine Vorrichtung zum Abrollen/Kippen/Rühren, die dazu dient, 3D-Druckwerkstoffe zu mischen, bevor sie in das Harzbecken des Druckers gegossen werden. Einige Druckharze müssen gut vermischt werden um ihre Partikel harmonisch, in der Flüssigkeit zu verteilen. Das Schütteln von Hand reicht bei hochgefüllten, kolorierten Materialien nicht aus.

275 Euro



LC-3DPrint Box

Bei der LC-3DPrint Box handelt es sich um eine hochmoderne UV-Licht-Box, die für die Nachhärtung von 3D-Druckmaterialien geeignet ist. Die neue LC-3DPrint Box ist mit 12 UV-Lampen ausgestattet, die im Inneren der Box strategisch positioniert sind. Dadurch wird sichergestellt, dass das Produkt von allen Seiten beleuchtet wird, wodurch ein schneller und einheitlicher Härtungszyklus gewährleistet wird. Die Nachhärtung ist erforderlich, um die Endigenschaften des Materials zu erzielen. Nach dem Druckvorgang ist der gedruckte Werkstoff noch nicht vollständig ausgehärtet und muss nachbehandelt werden.



1.500 Euro

NextDent 5100

Ideal für Zahnlabore und Zahnkliniken, ermöglicht die Fertigung von Zahnmodellen für Prothesen oder kieferorthopädische Instrumente. Die Herstellung erfolgt viermal so schnell wie bei vergleichbaren Systemen. Der 3D Systems Dental-3D-Drucker arbeitet mit der Figure 4 Technologie, die mit den Branchenstandards für Intra-Oral-Scanner und -Software kompatibel ist. Anwender profitieren von durchgängigen Arbeitsprozessen. Insgesamt bietet das NextDent-Portfolio mittlerweile 30 verschiedene Resine, die in unterschiedlichen Farben verfügbar sind. Die Dentalmaterialien besitzen eine Biokompatibilität und sind CE zertifiziert.

Spannung: 110V 100-240VAC, 50-60HZ, 4.0A, Sicherung: T5A/250V, Abmessungen: W 70 x L 68 x H 135 cm, Gewicht: 35 Kg/54 Kg mit Ständer

10.990 Euro

LC-3DMixer

Bei dem LC-3D-Mixer handelt es sich um eine Vorrichtung zum Abrollen/Kippen/Rühren, die dazu dient, 3D-Druckwerkstoffe zu mischen, bevor sie in das Harzbecken des Druckers gegossen werden. Einige Druckharze müssen gut vermischt werden um ihre Partikel harmonisch, in der Flüssigkeit zu verteilen. Das Schütteln von Hand reicht bei hochgefüllten, kolorierten Materialien nicht aus.

275 Euro



LC-3DPrint Box

Bei der LC-3DPrint Box handelt es sich um eine hochmoderne UV-Licht-Box, die für die Nachhärtung von 3D-Druckmaterialien geeignet ist. Die neue LC-3DPrint Box ist mit 12 UV-Lampen ausgestattet, die im Inneren der Box strategisch positioniert sind. Dadurch wird sichergestellt, dass das Produkt von allen Seiten beleuchtet wird, wodurch ein schneller und einheitlicher Härtungszyklus gewährleistet wird. Die Nachhärtung ist erforderlich, um die Endigenschaften des Materials zu erzielen. Nach dem Druckvorgang ist der gedruckte Werkstoff noch nicht vollständig ausgehärtet und muss nachbehandelt werden.



1.500 Euro

Planmeca Cleanic 500 / Cleanic 300

Die Luftreiniger von Planmeca filtern in Innenräumen verschiedene Luftschadstoffe wie Viren, Bakterien und andere feine Partikel heraus. Die Verwendung eines Luftreinigers in Zahnkliniken wird dringend empfohlen, um sowohl für das Dental-Team als auch für die Patienten eine sicherere Atemluft zu gewährleisten.

- Bietet eine hohe Reinluftförderleistung (CADR): bis zu 600 m³/h
- Erzeugt kein Ozon oder schädliche Nebenprodukte
- Beseitigt Gerüche effizient mit Aktivkohle- und Zeolithfiltern
- Echter HEPA-Filter
- Insgesamt 2,5 kg Aktivkohle und Zeolith
- Ein massives Stahlgehäuse zum Schutz der Filter



Planmeca Cleanic 500 Luftreinigungssystem inkl. Touchpanel
2.400 Euro

Planmeca Cleanic 300 Luftreinigungssystem
1.364 Euro

Medit T710 Laborscanner

Der Medit T710 setzt durch ultrakurze Scan- und Berechnungszeiten neue Maßstäbe, um in nur 8 Sekunden einen Vollbogen-Scan zu erstellen. Das fortschrittliche Hochgeschwindigkeits-Positionierungssystem ist auf optimale Leistung für das Labor ausgelegt.

- Superschnelles Scannen: Scannen mit der hochwertigen Hardware und optimierten Software des T710, einen Vollbogen in nur 8 Sekunden.
- Hochauflösende Kameras: Die 5.0MP-Kameras gewährleisten hochauflösende detaillierte Scandaten. Mit dem System der vier Kameras deckt der Laborscanner einen weiten Scanbereich ab und eliminiert alle toten Winkel.
- Automatische Erhöhung: Kein mühsames Positionieren und Stapeln für die richtige Scanposition. Mit den neuen Funktionen können ganz einfach die Position automatisch anheben.
- Hohe Genauigkeit: 4-Mikron-Genauigkeit, ISO 12836
- Offenes System: Dateien im STL - Format können importiert und exportiert werden, sodass mit praktisch jeder Software gearbeitet werden kann.

12.900 Euro



Pluradent

S220 TR International, Stern Weber

- Arztelement: Spritze, Lichtmotor, Turbinenversorgung, ZEG, Tray
- Helferinelement: Saugschlauch, Speichelziehschlauch, Speischaule, Nassabsaugung, WHE mit Entkeimung
- Patientenstuhl mit Kopfstütze
- Fußanlasser
- OP Leuchte: Gerätemodell LED
- Schwingbügelausführung optional

Sonderpreis
19.900 Euro
statt 35.950 Euro Listenpreis



Weihnachtsschnäppchen // **KLEINGERÄTE**

KLEINGERÄTE // Weihnachtsschnäppchen

Primescan AC, Dentsply Sirona

Entwickelt für herausragende Leistung

Primescan setzt neue Standards in der digitalen Zahnheilkunde und macht intraorales Scannen genauer, schneller und einfacher als je zuvor.

- eignet sich für alle Arten von Behandlungen, vom einzelnen Zahn bis zum Vollkiefer
- mehr als 50.000 Bilder pro Sek. ermöglicht schnelles, hochpräzises intraorales Scannen
- innovativer Smart Pixel Sensor, dynamische Tiefenscantechnologie für perfekte Schärfe, herausragende Genauigkeit
- beweglicher Touchscreen (16:9) und Touchpad, komfortable, intuitive Bedienung
- Kinematik zur optimalen ergonomischen Positionierung
- cleveres Hygienekonzept zur schnellen und einfachen Desinfektion
- volle Mobilität mit einem optionalen Batteriespeicher von mehr als 60 Min.

0%
Mietkauf über
ABC Leasing –
Laufzeit 36
Monate



Sonderpreis
31.999 Euro
statt 39.900 Euro Listenpreis
*Mietkaufrate 888,86 Euro

* Laufzeit 36 Monate. Die genannten Beträge verstehen sich exkl. Mehrwertsteuer. Die Laufzeit beginnt mit dem Ersten des auf die Bereitstellung des Vertragsgegenstandes folgenden Monats. Die Bearbeitungsgebühr wird mit der 1. Mietkaufrate vorgeschrieben. Beim aktivierungspflichtigen Mietkauf ist die Mehrwertsteuer mit der ersten Mietkaufrate auf die Summe der Raten und der Anzahlung fällig. Steerhalten eine Dauerrechnung über den gesamten Kaufpreis. Die Mietkaufrate ist fix auf die Laufzeit. Dieses Konditionenangebot ist vorbehaltlich Bonitätsprüfung 30 Tage ab Zugang verbindlich.

5 Jahre
Garantie auf
Strahler und
Sensor

Sonderpreis
14.000 Euro
statt 27.750 Euro Listenpreis



Hyperion X5 2D, MyRay

Das Raumwunder

- digitales OPG
- sehr geringer Platzbedarf
- 3 Lichtvisiere, Autofocus (automatische Anpassung der Dosis an den Patienten)
- MRT (Morphology Recognition Technologie)
- 15 Programme
- Quickpan zur Strahlenreduzierung
- Multipan (mehrere Ansichten aus einer Aufnahme möglich)
- iRYS Röntgensoftware 2D als Netzwerklizenz
- Schnittstelle zu anderer Verwaltungssoftware
- Viewer App für iPad
- 3D mit FOV von 10 x 10 cm ist nachrüstbar

Im Paket **4.000€** zusätzlich sparen:



S220 TR International, Stern Weber +
Hyperion X5 2D, MyRay

Sonderpreis
29.900 Euro
statt 63.700 Euro Listenpreis



AKTION:
2 zum
Pluradent
Sonderpreis

EXPERT Series, KaVo

Der neue Maßstab in Effizienz und Langlebigkeit!

- höchste Preis-/Langlebigkeitseffizienz durch z. B. Edelstahlköpfe
- maximale Arbeitseffizienz durch z. B. Spraymicrofilter
- hygienische Oberfläche
- täglich nützlich, dauerhaft verlässlich
- 18 Monate Garantie

Weitere Instrumentenaktionen
s. qr Code rechts:



Bezeichnung	Listenpreis	Sonderpreis
EXPERTmatic Lux Wkst E25L 1:5 St	2.622,00	1.244,00
EXPERTmatic Lux Wkst E20L 1:1 St	1.924,00	918,00
EXPERTmatic Lux Wkst E15L 5,4:1 St	2.134,00	1.018,00
EXPERTmatic Handst. E10C 1:1 St	1.206,00	578,00
EXPERTtorque Lux Turbine E680L St	2.374,00	1.130,00

Vacuklav 31 B+, MELAG

Leistungsfähiger Stand-Alone Autoklav der Klasse B

- schneller Zyklus: Sterilisation von unverpackten Instrumenten in 20 Min. und verpackten Instrumenten in ca. 45 Min. (inkl. fraktioniertem Vorvakuum und Trocknung)
- intuitive Bedienung: durch das MELAG vier Tasten-Konzept
- serieller Anschluss: zur papierlosen Dokumentation mit MELAflash
- Flexibilität: ein Wasseranschluss ist für den Betrieb des Stand-Alone Autoklaven nicht zwingend notwendig.



Sonderpreis
4.990 Euro
statt 9.104 Euro Listenpreis

Paket Vacuklav 31B+ bestehend aus:

- Vacuklav 31 B+
- 5 x Tablett
- CF-Card-Printer
- MELAcontrol Pro

Varios Combi Pro, NSK

Die Komplettlösung für die Oralhygiene

Varios Combi Pro bietet als variable 2-in-1-Prophylaxekombination alles, was eine effiziente und komfortable Prophylaxe Behandlung ausmacht und ist aufgrund seiner modularen Bauweise äußerst flexibel in seinen Anwendungsgebieten.

- Ultraschall und Pulverstrahl kombiniert in einem Gerät
- externe Pulverführung, komplette Trennung der pulverführenden Kanäle vom Steuergerät
- intuitives Bedienkonzept und Steuerung der wichtigsten Funktionen über Multifunktions-Fußsteuerung
- Auto-Cleaning

Varios Combi Pro Paket bestehend aus:

- Varios Combi Pro Basisgerät
- zweites Ultraschall-Handstück Varios2-Lux
- zweites supragingivales Pulverstrahl-Kit
- Prophy Kit VCP bestehend aus Prophy-Handstück,
- Prophy-Schlauch und Prophy-Pulverkammer



Sonderpreis
4.290 Euro
statt 6.700 Euro Listenpreis

Alle Preise verstehen sich rein netto zzgl. MwSt., sofern nicht anders angegeben. Aktionspreise sind nicht mit Herstelleraktionen kombinierbar. Abbildungen beispielhaft, Preisirrtümer und Änderungen vorbehalten. Preise nur gültig solange der Vorrat reicht.

smartbox X2 smartmix X2

OPTIMALE MISCHERGEBNISSE AUF KNOPFDRUCK



MA200006
**-20%
pro Gerät**

Artikel-Nr.	115700
Beschreibung	Smartmix X2
Menge	1
AKTION -20%	(1.695,-) € 1.356,-

Artikel-Nr.	116170
Beschreibung	Smartbox X2
Menge	1
AKTION -20%	(2.675,-) € 2.140,-

Smartmix X2 + Smartbox X2	
AKTION -25%	(4.370,-) € 3.278,-

MA200006
**-25%
bei Kauf beider
Geräte**

Jetzt bestellen unter:
+49 7231 957-100
Oder unter:

germany@amangirrbach.com


AMANGIRRBACH

Limitiertes Angebot:
Aktion gültig vom 30.11.2020 bis 10.01.2021.
So lange Vorrat reicht. Alle Preise in EUR, exkl. MwSt.
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Stand 15.11.2020.
Änderungen vorbehalten.

Dürr Dental

**15%
Preisvorteil
ggü. den Einzel-
preisen!**

Lunos Prophylaxe Starter-Kit

- Lunos Polierpaste Two in One, Neutral, 1 00 g-Tube
- Lunos Polierpaste Super Soft, Neutral, 50g-Tube
- Lunos Fluoridgel, 250 ml-Flasche
- Lunos Fluoridlack, 10 ml-Tube
- Lunos Fissurenversiegelung, Opaque, 2 Applikationskanülen
- Lunos Mundspüllösung, 400 ml-Flasche
- Lunos Prophylaxe-Ring, 8 Stk./Pkg.
- Prophylaxekanüle, 4 Stk./Pkg
- Lunos Prophy-Wellnesstücher, 5 Stk., einzeln verpackt



Berührungslos und flexibel! Die Neuheit für die Händedesinfektion

Die 180 cm hohe Spendersäule mit stabilem Standfuß und Hinweisschilder mit Poster zur Händedesinfektion lässt sich frei aufstellen und bietet in nahezu jeder Umgebung die Möglichkeit für eine effektive Händehygiene.

Inhalt Set:

- 1 x Spendersäule (NEU!)
- 1 x Universal-Präparatespender Touchless T 400 oder T 1000
- 1 x Tropfschale
- 1 x Verschlussblende
- 6 Liter HD 410 Hände-Desinfektion (12 x 500 ml oder 6 x 1 l)
- Bebilderte Anleitung für die korrekte Durchführung der hygienischen Hände-Desinfektion

Interview mit Dr. Wolfgang Hohenleitner, Ulrichsberg/Österreich

Keep life simple

Mit einem herzlichen „Servus! Schön, dass du da bist“, empfängt Dr. Wolfgang Hohenleitner Patienten wie Besucher gleichermaßen. Hier fühlt man sich wohl und von der ersten Sekunde an gut aufgehoben. Mit viel Liebe zum Detail wurden die Räumlichkeiten eingerichtet, hochwertig sind nicht nur das Wartezimmer und die Behandlungsräume eingerichtet. Auch in das neue 3D-Röntgen PaX-i3D Green^{next} sowie die passende Software byzz^{next} aus dem Hause orangedental wurde investiert. Was ihn zum Kauf des 3D-Röntgens und der Software bewegt hat, erzählt Dr. Hohenleitner im nachfolgenden Gespräch.

Worauf haben Sie beim Kauf des 3D-Röntgen PaX-i3D Green^{next} den größten Wert gelegt?

Für mich waren vor allem die hohe Bildqualität und das einfache Handling entscheidend. Bei einem Kollegen habe ich das Gerät im Einsatz gesehen und war sofort begeistert. Die Bilder sind nahezu artefaktfrei und dabei arbeitet das Gerät unheimlich schnell und effizient. Alles Dinge, die ich von einem 3D-Röntgengerät erwarte.

Wie wichtig war Ihnen orangedental/Vatech als Hersteller bei der Kaufentscheidung?

Wenn ich ehrlich sein soll, stand bei mir das Gerät und nicht der Hersteller im Vordergrund. Dass es aber letztlich orangedental geworden ist, freut mich dann doch. Denn gerade



Vor allem die einfache Handhabung des 3D-Röntgengeräts hat Dr. Hohenleitner vom PaX-i3D Green^{next} überzeugt.

in puncto Service macht orangedental so schnell niemanden was vor. Ein wichtiger Grund für mich, weshalb ich mich bei künftigen Anschaffungen immer erst erkundige, ob orangedental das nicht vielleicht auch im Programm hat.

Welche Vorteile bietet Ihnen die Software byzz^{next}?

Die Software ist die perfekte Ergänzung zum PaX-i3D Green^{next} – sie ist vor allem aufgrund ihrer Übersichtlichkeit einfach zu bedienen. Besonders die Startansicht hat es mir hier angetan. Man hat hier jegliche Röntgenbilder eines Patienten im Überblick und kann schnell darauf zugreifen, wenn man sie benötigt – und das ohne unnötig viele Mausklicks.

Sie sind seit 2012 zufriedener Kunde bei orangedental. Woran denken Sie liegt das?

Wie schon erwähnt, empfinde ich ganz besonders den Servicegedanken, den alle Mitarbeiter bei orangedental leben, als positiv. Die Beratung ist stets kompetent, freundlich und sie bearbeiten alle Fragen und Wünsche unheimlich zeitnah. Im Englischen sagt man „service is our success“ – dies trifft auf diese Firma für mich vollumfänglich zu.

KONTAKT

Dr. Wolfgang Hohenleitner

Linzerstraße 13
4161 Ulrichsberg
Tel.: ++43 7288 2222
praxis@dr-hohenleitner.at
www.dr-hohenleitner.at

KONTAKT

orangedental GmbH
& Co. KG

Aspachstraße 11
D-88400 Biberach an der Riß
Tel.: ++49 7351 47499-0

VENUS DIAMOND ONE



Venus Diamond ONE –
Eine einzige Farbe für die täglichen Restaurationen.
Effizient, wirtschaftlich und verträglich.

Setzen Sie auf Effizienz – das Einfarben-Konzept vereinfacht Bestellung, Logistik und Anwendung in der Praxis.

Bieten Sie Langlebigkeit – langlebige Restaurationen dank der außergewöhnlichen Widerstandsfähigkeit mit über 10 Jahren klinischer Venus Diamond-Erfahrung.

Profitieren Sie von Sicherheit und Kompatibilität – Ein System zur Zahnerhaltung „made in Germany“ und Freiheit in der Anwendung.

Empfehlen Sie Verträglichkeit – Basierend auf der TCD-Matrix ist Venus Diamond völlig frei von Bis-GMA und Bisphenol A-verwandten Monomeren.

Nutzen Sie das Einführungsangebot und testen Sie Venus Diamond ONE. [Kulzer.at/one-journal](http://kulzer.at/one-journal)



Exklusives Aktionspaket
Venus Diamond ONE Basis Kit



KULZER
MITSUI CHEMICALS GROUP



**Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,**

seit März kämpfen wir mit COVID und den daraus resultierenden Themen. Die frohe Botschaft, dass diese Situation bald überstanden ist, werden wir wohl leider noch nicht allzu schnell hören.

Zu Beginn der Pandemie war die Situation der Materialverfügbarkeiten, vor allem bei den Personenschutz-Produkten, prekär. Zumindest hat sich dies in den letzten Monaten enorm verbessert, da wir Ihnen aus heutiger Sicht alle Produktgruppen ohne wesentliche Einschränkungen anbieten und liefern können.

Auch wenn wir für die Bewältigung der Corona-Krise noch Geduld brauchen, steht uns ein wunderbares Ereignis bevor: Es naht das Weihnachtsfest, die ruhigste und besinnlichste Zeit im Jahr. Hierzu hoffen wir – das HENRY SCHEIN Team, dass Sie die Zeit bis Weihnachten erfolgreich bestehen und die Weihnachtstage in Ruhe mit Ihren Liebsten verbringen können.

ERFOLG VERBINDET

Roman Reichhoff
Geschäftsführer
Henry Schein Dental Austria



Gültig von 30.11. bis 23.12.2020

HENRY SCHEIN WEIHNACHTSBONUS:

Bis zu 100 € auf Verbrauchsmaterialien sparen!

Auch wir von Henry Schein haben heuer wieder ein ganz besonderes Special für Sie: Mit unserem Weihnachtsbonus können Sie **bis zu 100 € auf Verbrauchsmaterialien sparen!** Und zusätzliche **2% Rabatt** erhalten Sie bei Bestellungen über unseren **Online Shop**.

Damit Sie die Weihnachtszeit möglichst stressfrei genießen können, ist unser Weihnachtsbonus bis 23. Dezember 2020 gültig. Alle Aktions-Details und Rabattcodes für Ihre nächste Bestellung finden Sie auf der rechten Seite.

Wir wünschen viel Freude beim Einkaufen und eine besinnliche Vorweihnachtszeit!

50 € WEIHNACHTSBONUS!

Kaufen Sie jetzt **Verbrauchsmaterialien** mit einem Netto-Auftragswert von mindestens 1.500 € und wir belohnen Sie mit einem Weihnachtsbonus in Höhe von 50 €.

**50 EURO
HS1WB-1220**

100 € WEIHNACHTSBONUS!

Für einen Einkauf mit einem Netto-Auftragswert ab 2.000 € für **Verbrauchsmaterialien** erhalten Sie einen Weihnachtsbonus in der Höhe von 100 €.

**100 EURO
HS2WB-1220**

P.S.: Weitere 2% Rabatt auf Ihren Einkauf auf Verbrauchsmaterialien gibt es, wenn Sie online bestellen!

So geht's:

Einfach Gutscheincode bei Ihrer Bestellung oder im Online Shop angeben und schon erhalten Sie den Weihnachtsbonus auf Ihrem Konto gutgeschrieben.

Angebotspreise sind nur gültig von 30.11. bis 23.12.2020 bzw. solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Stappreise sind die vom Hersteller unverbindlich empfohlenen Listenverkaufspreise. Alle Preise in Euro zzgl. MwSt., ohne Abzug. Satz-, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Alle Preise ohne Montagekosten, diese werden extra in Rechnung gestellt. Preisgültigkeit vorbehaltlich Herstellerpreisänderungen (Pandemie, Kriege, Naturkatastrophen und höhere Gewalt). Es gelten die Allgemeinen Lieferbedingungen und Datenschutzrichtlinien.



Ökologie in der Zahnarztpraxis

Mit Plandent die Zukunft gestalten

Die neue Produktserie ORBIS-Green bietet Unternehmen umweltfreundliche Alternativen zu konventionellen Gebrauchsartikeln. Diese Produkte sind genau das Richtige für umweltbewusste Zahnärzte.



ORBIS-Green zeigt schon außen, dass Nachhaltigkeit drin steckt. Die Produkte werden umweltfreundlicher in recyceltem Karton oder Papiertüten verpackt.

ORBIS-Green verzichtet, soweit es geht, auf ölbasierten Kunststoff und setzt stattdessen auf biologisch abbaubare Materialien und Naturstoffe. Aktuell sind bereits Bambuszahnbürsten, Flosser und Mundspülbecher verfügbar. ORBIS-Green zeigt außen, dass Nachhaltigkeit drinnen steckt. Denn die Produkte sind auch umweltfreundlicher verpackt. Beispielsweise werden recycelte Kartons und Papiertüten genutzt.

Plastikfreie ORBIS-Green Mundspülbecher

Die nachhaltigen ORBIS-Green Hartpapierbecher werden komplett ohne Plastik hergestellt und sind biologisch abbaubar. Die Mundspülbecher eignen sich somit perfekt als Alternative zu herkömmlichen Bechern aus Polystyrol beziehungsweise Pappbechern mit PE-/PET-Beschichtung. Denn genau das unterscheidet die

ORBIS Hartpapierbecher von vielen Hartpapierbechern, die aktuell auf dem Markt verfügbar sind – sie haben keine PE-Beschichtung. Auch ohne diese PE-Beschichtung halten die ORBIS Becher dicht und weichen nicht durch. Dafür sorgt eine Biokunststoffbeschichtung namens Polyactid (kurz PLA). Dieser verwendete Biokunststoff PLA ist biologisch abbaubar und entsteht durch Polymerisation von Milchsäure. Die Milchsäure wiederum wird durch die mehrstufige Synthese von Zucker hergestellt.

Umweltschonende ORBIS-Green Zahnbürste mit Bambusgriff

Mit der Bambuszahnbürste von ORBIS-Green sind Zahnarztpraxen bestens ausgestattet, um Ihren Patienten vor der Behandlung die Möglichkeit zu geben, noch einmal die

Zähne zu putzen. In nachhaltigen Karton-Verpackungen, farbenfroh sortiert bietet diese Zahnbürste mit ergonomisch geformtem Griff aus natürlichem Bambus die umweltfreundliche Alternative zu üblichen Kunststoff-Zahnbürsten.

ORBIS-Green Flosser auf Maisstärkebasis

Die Umwelt schonen und effektiv reinigen – das geht mit dem ORBIS-Green Flosser. Der Griff besteht zu einem großen Teil aus Maisstärke. Mit doppeltem Zahnseide-Faden und frischem Minz-Geschmack sorgt er für eine effektive und angenehme Zahnreinigung. Mit den nachhaltigen Produkten von ORBIS-Green setzen sich Zahnarztpraxen für Ökologie und Recycling ein, ohne auf Qualität zu verzichten.

Weitere Infos: www.plandent.at

Support auf Augenhöhe

Kompetenz in Teleskoptechnik

ZTM Thomas Lang bietet in seinem Labor in Hollabrunn eine Vielzahl an Leistungen an, die Teleskoptechnik ist für ihn und sein Team jedoch das Steckpferd.



Unterstützen ZTM und Laborinhaber Thomas Lang: Jennifer Richter, Maschinenbautechnikerin und CAM-Spezialistin, sowie Martin Fischer, Zahntechniker und CAD-Spezialist

Als ZTM Thomas Lang im Juli 2001 in Maria Roggendorf, Niederösterreich, seinen zahn-technischen Meisterbetrieb eröffnete, wusste er ganz genau, was er tat. Die Gründung des Einmann-Betriebes war jedenfalls der Startschuss für eine rasante Unternehmensentwicklung, die immer umfangreicheren Anforderungen machten schon bald die Suche nach einem neuen, deutlich größeren Standort unausweichlich. 2004 fand der Umzug in die neuen Räumlichkeiten in Hollabrunn statt, im selben Jahr wurde die Einzelfirma in eine Gesellschaft umgewandelt.

Heute haben sich Thomas Lang und sein Unternehmen in der Branche einen Namen gemacht. Einer der Gründe dafür ist, dass sich der ZTM immer schon für die neuesten Technologien interessiert und entsprechend investiert hat. Bereits 2005 erfolgt mit dem CEREC-Inlab aus dem Hause Sirona der Einstieg in die Digitalisierung, 2010 kam die Imes Icore 350i mit si-

multaner 5-Achsenbearbeitung dazu, 2019 die Imes-Icore 650i. Im gleichen Jahr hat das Hollabrunner Unternehmen sein Angebot erweitert und beliefert auch andere Labore mit CNC gefertigtem Zahnersatz.

Mit den Jahren haben sich Thomas Lang und sein Team auf die Herstellung von Doppelkronen (Teleskope) spezialisiert, welche vollständig digital gefertigt werden. „Einerseits liegt es oft am Zeitmangel, aber viele Labore haben sich auch auf die Verblendung spezialisiert und haben kein Interesse Teleskope selbst herzustellen,“ kommentiert ZTM Lang gegenüber dem dental journal austria, und erklärt: „Es stellt sich auch die Frage, ab welcher Laborgröße und Auftragslage es sich wirtschaftlich rechnet in die Digitale Fertigung von Teleskopen zu investieren. Darum übernehmen wir gerne die Bereiche, die unsere Kunden aus verschiedenen Gründen auslagern möchten.“

www.laborlang.at

So einfach werden Sie Komplettanbieter für Teleskoptechnik

Wir fertigen oder komplettieren Ihre Doppelkronen – von Zahn-technikern für Zahntechniker.

- ✓ flexibler Leistungsumfang: präzise Sekundärkappchen oder komplette Teleskop-technik
- ✓ Support auf Augenhöhe
- ✓ Maschinenpark und eigene Techniker
- ✓ taktile Scanner / CORiTEC 650i von imes-icore
- ✓ regionale Herstellung im Weinviertel
- ✓ kurze Lieferzeiten und -wege



Für Sie sind wir gerne erreichbar:

+43 2952 3100-19
+43 681 204 124 38
cadcam@labor-lang.at

 Labor Lang

Interview mit der erweiterten Geschäftsführung

Plandent steckt sich neue Ziele und erweitert Geschäftsführung

Ziele des renommierten Fachhändlers sind die umfangreiche Erweiterung des Kundensupports und des Dienstleistungsbereiches, um noch schneller und effizienter auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden reagieren zu können.



Strategie Gerald Dorn verstärkt als „alter Fuchs“ ab sofort voll verantwortlich die Plandent Geschäftsführung. Lukas Gumbinger freut sich über das Know-How und hat nun mehr Zeit für das operative Geschäft.

Von Oliver Rohkamm.

Plandent ist seit Jahren unter den Top 3 der österreichischen Dentalfachhändler und steckt zur Zeit mitten in einer Umstrukturierung, die unter Geschäftsführer Lukas Gumbinger gestartet wurde. Nun möchte Planmeca den Prozess beschleunigen und holte Gerald Dorn ab 1.11.2020 als neuen CEO in das Unternehmen. Das dental journal hat sich nach den tieferen Hintergründen auf die Suche gemacht und sich mit beiden zu einem ausführlichen Gespräch getroffen.

Herr Dom, völlig überraschend, zumindest für Aussenstehende, hat Planmeca Sie zu Plandent in die Führungsspitze geholt. Was war dafür die Ursache und was hat Sie persönlich bewogen zu Plandent zu wechseln?

„Mich hatte dieses Jahr Planmeca angesprochen, ob ich mir einen Wechsel zur Plandent GmbH vorstellen und eine Umstrukturierung einläuten könnte. Nach erfolgreichen Jahren bei der Pluradent Austria, einem tollen Team und guten finanziellen Ergebnissen, hatte ich Lust auf eine neue Herausforderung und habe kurz entschlossen zugesagt.“

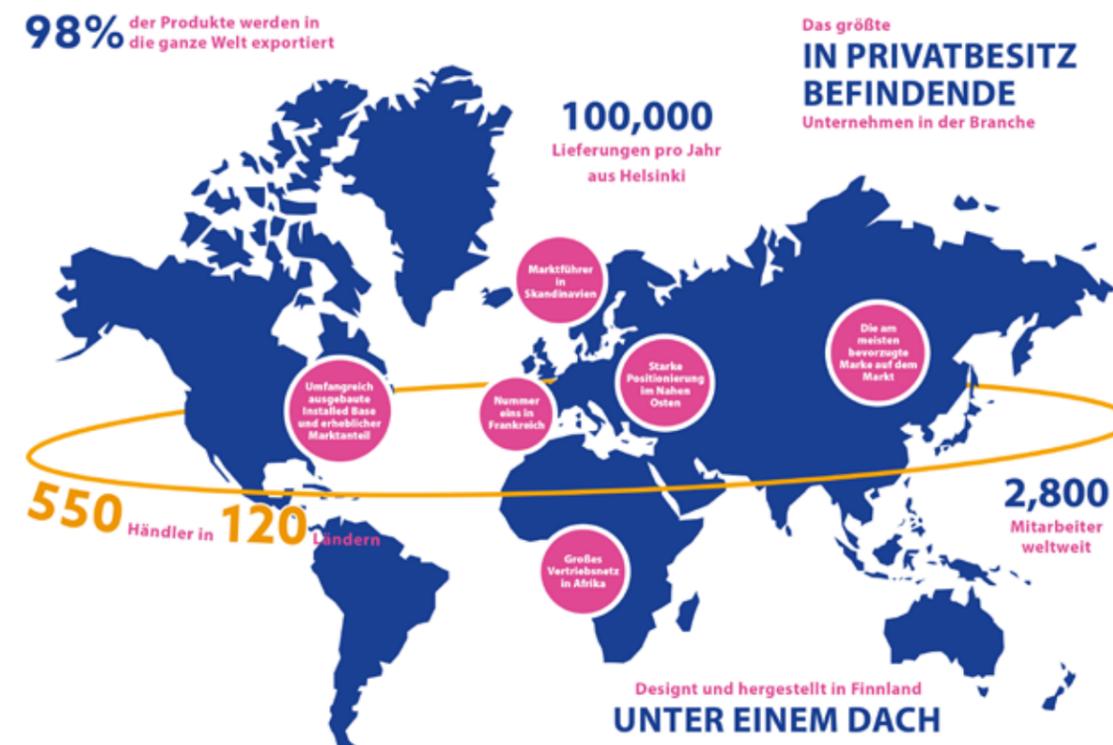
Was ist bei Plandent bisher schiefgelaufen?

„Nichts. Es gibt hier ein top Team mit top Leistungen rund um Lukas Gumbinger, das im letzten Jahr eine Reihe von Hürden meistern musste. Es gibt aufgrund der Umstrukturierung ein Mammutprogramm zu absolvieren, ohne dabei

das Tagesgeschäft zu vernachlässigen. Daher wird Herr Gumbinger, der ja noch jung ist, vorerst einen Schritt zurücktreten und sich bevorzugt ums operative Geschäft kümmern, während ich mehr für die zukünftige Struktur und Organisation verantwortlich bin. Unsere Hauptaufgabe wird es sein, Plandent den Stellenwert in der österreichischen Dentalwelt zu geben, der ihm definitiv zukommt.“

Was heißt das konkret?

„Wir werden einen Turnaround durchführen. Plandent soll stärker als bisher als Innovations- und Qualitätsführer wahrgenommen werden. Wir möchten die Qualitäten von Planmeca in den Vordergrund stellen, dem größten privat



geführten Dentalunternehmen mit 2.800 Mitarbeitern weltweit. Durch die Nähe zu Finnland und der Produktion in Skandinavien, können wir ganz andere Qualitäten und herausragenden technischen Service bieten.“

Sie sagen Innovationsführer. Ich habe das schon öfters gehört. Woran kann man das festmachen?

„Wir bringen Innovationen in den Markt, die es woanders noch gar nicht gibt. Ich will jetzt nicht auf die digitalen Röntgengeräte mit Ultra Low Dose mit künstlicher Intelligenz (KI) eingehen, wo Planmeca führend ist, sondern direkt auf die Romexis 6, unsere All-in-One Software hinweisen. Die einzige echte Komplettlösung am Markt. Wir bie-

ten in der digitalen Welt den Kunden eine komplett neu entwickelte Software von 2D bis 3D, für Fotos und Röntgen inkl. umfassender Implantatplanung und CAD/CAM Fräsen samt effizienten Frässtrategien. Und das ganze für Apple Mac OS und Microsoft Windows.

Wo sehen Sie den Vorteil aus der Verbindung mit einem Industrieunternehmen?

„Die Verbindung zu Planmeca macht uns durch zahlreiche Vorteile unverwechselbar. Die meisten Handelsunternehmen bieten austauschbar die gleichen Produkte, der gleichen Hersteller an. Durch die Austauschbarkeit steht immer der Preis im Mittelpunkt, was zu Lasten der Qualität geht. Da wir uns als Innovationsführer sehen, möchten wir beim Kunden mit hochwertigen, innovativen Produkten und umfassendem Service punkten, die ausschließlich wir im Portfolio haben. Sie können sich vorstellen, dass es gerade beim Support ein Vorteil ist, wenn man einen direkten Draht zum Hersteller hat und die Produktion in Europa stattfindet. Wenn wir für einen Kunden ein Planmecaersatzteil z.B. für ein Röntgen benötigen, ist es overnight aus Finnland da. Versuchen Sie das mal bei einem in Asien gefertigten Gerät.“



Einer der Topseller im Plandent Produktportfolio: Die Viso Digitalröntgenproduktpalette mit UltraLowDose (ULD).

Wenn ein Händler quasi alle Marken verkauft, ist es schwierig für alle Modelle einen durchgängigen kompetenten Support anzubieten. Wir konzentrieren uns auf die gängigsten Marken, die auch ein entsprechendes Service bieten mit einem Schwerpunkt auf Planmeca-Geräten. Das wird auch von immer mehr Kunden honoriert. So hat sich zum Beispiel die Universitätszahnklinik Wien bei den Behandlungseinheiten für 80 Planmecastühle entschieden. In Österreich bietet Plandent exklusiv Planmeca Komplettlösungen an.“

Gibt es durch die enge Verbindung zu Planmeca anschauliche Vorteile für die Nutzer?

„Beim neuen Viso Röntgengerät beispielsweise hatte ein Anwender eine Verbesserungsidee, die wir sogleich an die F&E von Planmeca weiterleiteten. Umgehende Antwort aus Finnland: „Das ist eine hervorragende Idee, die wir gerade umgesetzt haben. Laden Sie sich bitte in Kürze das neueste Update herunter.“ Mit Dr. Omar Hamid haben wir in Wien einen erfahrenen Key-Opinion-Leader (KOL) für Planmecageräte, der sein Wissen in Vorträgen und Workshops gerne an Kollegen weitergibt.“

Sie sagen, Plandent soll wachsen. In welchen Bereichen?

„In allen Bereichen. Wir haben ja bereits eine gute Basis und wollen bei Umsatz und Marktanteil zulegen. Daher wollen wir auch unser Team als Fachhändler mit einer kompletten Produktpalette führender Hersteller vom Material bis hin zu Investitionsgütern qualitativ weiter auf- und ausbauen. Was Herr Gumbinger vor einem Jahr begonnen, hat werden wir nun gemeinsam vollenden. Die Ergebnisverbesserung wollen wir durch zusätzliche Umsätze erreichen und nicht durch Kosteneinsparungen. Die erfolgreichen Dinge laufen weiter und durch die angesprochenen Veränderungen möchten wir neue Kunden für unser Portfolio gewinnen.“

Das dental journal wünscht viel Erfolg!



Die All-in-One-Plattform Planmeca Romexis 6.0 vereint alle digitalen Arbeitsschritte. Erhältlich für Apple Mac OS und Microsoft Windows.

Fakten zu Plandent und Planmeca

Die Plandent GmbH in Österreich ist eine eigenständige Tochtergesellschaft der Plandent Division. Von drei Standorten betreut das Full-Service-Handelsunternehmen Zahnarztpraxen und zahntechnische Laboratorien mit einem Vollsortiment von mehr als 85.000 Produkten von über 300 Herstellern. Mit Hauptsitz in Helsinki, Finnland, ist die Division in fast 15 Ländern in ganz Europa tätig. Die Geschäftsfelder der Plandent Division bieten ein breites Spektrum an qualitätsgesteuerten, modernen Dentalprodukten und -lösungen. Neben der Hightech-Ausrüstung von Planmeca Oy, der finnischen Muttergesellschaft der Planmeca Group, bietet die Plandent Division eine umfangreiche Auswahl an hochwertigen Materialien und Instrumenten der weltweit führenden Hersteller an.

Plandent Österreich ist ein Teil des Planmeca Konzerns.

Der Planmeca Konzern ist ein Zusammenschluss verschiedener Unternehmen aus dem Gesundheitswesen. Er besteht aus sechs Bereichen: Planmeca Oy, Planmed Oy, Plandent Oy, LM-Instruments Oy, Opus Systemer AS sowie Triangle Furniture Systems Inc.

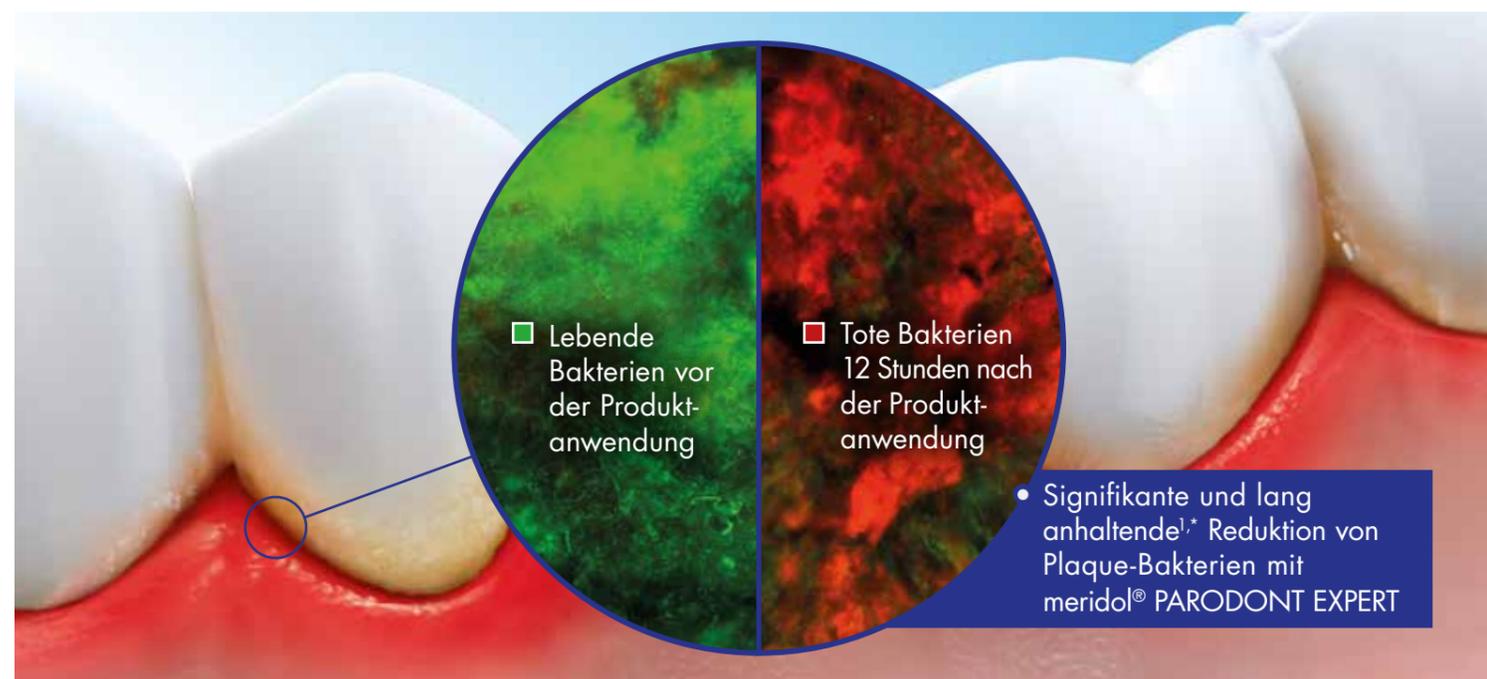
Die Planmeca Group ist in über 120 Ländern tätig und beschäftigt weltweit fast 2.800 Mitarbeiter. Hauptsitz und Produktionsstätten befinden sich in Helsinki, Finnland.

Planmeca Oy, das Mutterunternehmen des gleichnamigen Konzerns, wurde 1971 gegründet. Planmeca hat sich auf die Entwicklung und Herstellung von dentalen Hightech-Produkten spezialisiert. Planmeca produziert dentale Behandlungseinheiten, Röntgengeräte für Panorama- und intraorale Aufnahmen sowie führende digitale 3D-Röntgensysteme mit der dazugehörigen Softwarelösung.

Plandent GmbH | NL Wien
A-1140 Wien, Scheringgasse 2
Tel: +43 1 6620272-0
Fax: +43 1 6620272-20

www.plandent.at

Parodontitis-Patienten benötigen jeden Tag eine hocheffiziente Plaque-Kontrolle



meridol® PARODONT EXPERT

Überlegene† antibakterielle Wirksamkeit, die Sie sehen können!:

- Höhere Konzentration antibakterieller Inhaltsstoffe#
- Erhöht die Widerstandsfähigkeit vom Zahnfleisch gegen Parodontitis
- Reduziert Plaque um mehr als 50% nach 3 Monaten²



GABA GmbH Zweigniederlassung Österreich

Für Fragen: Tel.: 05354-5300-0, www.elmex.at, Gebro Pharma GmbH, 6391 Fieberbrunn, Österreich

* vs. Ausgangswert † Im Vergleich zu einer Konkurrenztechnologie für Zahnfleischprobleme # vs meridol® Zahnpasta Referenzen: 1 Müller-Breitenkamp F. et al. Poster präsentiert auf der DG PARO 2017 in Münster; P-35. 2 vs. Ausgangswert. Lorenz K. et al., Int J Dent Hygiene 2019 (17:237-243).

meridol®

Planmeca CALM Algorithmus

Innovative Korrektur von Bewegungsartefakten

Der Planmeca CALM-Algorithmus zur Korrektur von Patientenbewegungen in DVT-Bildern erobert die Zahnheilkunde. Als erste Endbenutzerlösung zur Korrektur von Bewegungsartefakten von einem Dentalhersteller wurde diese Funktion bereits von Zahnärzten im Feld gelobt. Denn der Algorithmus spart nicht nur Zeit, er schützt Patienten vor unnötigen Aufnahmen.



Abb.1.: Ursprüngliche Rekonstruktion mit sehr geringer Strahlendosis aufgenommen



Abb.2.: Eine Rekonstruktion mit dem 3D-Rauschfilter Algorithmus von Planmeca AINO



Abb.3.: Eine Rekonstruktion mit Planmeca CALM und Planmeca AINO

Planmeca ist, der erste Dentalhersteller, der eine Lösung zur Korrektur von Bewegungsartefakten zur Verfügung stellt. Der Name CALM steht für „Correction Algorithm for Latent Movement“ und beschreibt einen Algorithmus zur Optimierung der Projektionsgeometrie, mit dem Patientenbewegungen in DVT-Bildern analysiert und kompensiert werden können. Das Ergebnis ist ein verbessertes Bild, das somit wiederholte Neuaufnahmen und Zeit erspart und zudem die Patientensicherheit verbessert.

Einzigartige Endbenutzerlösung

Patientenbewegungen gehören zu den größten Herausforderungen für die DVT-Bildqualität. Wenn sich ein Patient während der Bildgebung bewegt, erzeugt dies Artefakte, welche die Bildqualität beeinflussen. Bei der tomographischen Rekonstruktion wird davon ausgegangen, dass die Messungen – in diesem Fall die DVT-Röntgenprojektionsbilder – geometrisch übereinstimmen; doch sobald sich ein Patient bewegt, summieren sich

die Daten nicht mehr, was sich in der Rekonstruktion zeigt. Hier kommt Planmeca CALM ins Spiel und stellt die Übereinstimmung der Röntgenmessungen wieder her, indem die Bewegung des Patienten verfolgt wird, was zu einem schärferen Endbild führt. Planmeca CALM arbeitet mit allen Volumen- und Voxelgrößen und verlängert die Rekonstruktionszeit nur um weniger als 30 Sekunden. Die Funktion kann nach Abschluss des Scans, aber auch vor der Aufnahme angewandt werden, um sicherzustellen, dass die +Volumen bereits korrigiert sind, wenn in der Planmeca Romexis-Software darauf zugegriffen wird.

Verbessert die Qualität jedes Bilds

Planmeca CALM kann entweder nach der Aufnahme oder vor der Aufnahme verwendet werden. Die letztere Alternative stellt sicher, dass die 3D-Bilder bereits korrigiert sind, wenn darauf in der Planmeca Romexis-Bildgebungssoftware zugegriffen wird. Planmeca CALM bietet daher viele Vorteile für die dentale Bildgebung. Die Funktion ist besonders nützlich, wenn man un-

ruhige oder lebhaftere Patienten wie Kinder, Behinderte oder ältere Patienten abbildet. Doch der Algorithmus kann jedes Bild aufwerten. Zum einen gibt es natürlich Bilder, bei denen sich der Patient so stark bewegt hat, dass ein Bild ohne Planmeca CALM unbrauchbar sein kann, doch erfahrungsgemäß wird die Bildqualität in jedem Fall verbessert. Selbst in Fällen, in denen man nicht unbedingt den Eindruck hat, dass signifikante Bewegungen stattgefunden haben, kann Planmeca CALM das Bild spürbar verbessern und die Detailgenauigkeit erhöhen. In jedem Fall kann CALM Bewegungsartefakte „intern“ korrigieren, anstatt Neuaufnahmen zu machen oder das Bild zur Korrektur einsenden zu müssen. Wenn der Zahnarzt die Korrektur selbst vornehmen kann, führt dies zu einer verbesserten Diagnose, Zeiterparnis, geringeren Kosten und einer geringeren Strahlenbelastung.

Planmeca CALM ist als Software-Update für alle Planmeca DVT-Geräte erhältlich. Alle Infos dazu hält Ihr Plandent Team für Sie bereit

www.planmeca.com
www.plandent.at



Das S-16-Handstück von W&H ist ganz einfach und ohne Werkzeug zu zerlegen und entspricht somit den hohen Hygieneanforderungen.

Eingriffe auch im retromolaren Bereich

Chirurgie-Handstück S-16 erleichtert die Weisheitszahnentfernung

Eine Vielzahl an durchdachten Details wie eine spezielle Angulierung des Handstücks, eine hohe Schneidgeschwindigkeit und Schneidleistung ermöglichen optimale Operationsergebnisse.

Technische Feinheiten und durchdachte Details machen chirurgische Hand- und Winkelstücke von W&H zu dem, was letztlich an erster Stelle steht: vielseitig einsetzbare Übertragungsinstrumente, mit denen sich optimale Operationsergebnisse erzielen lassen. Mit dem neuen W&H-Handstück S-16 sind chirurgische Eingriffe nun bis zum retromolaren Bereich bestens möglich. Die spezielle Angulierung des Handstücks ermöglicht einen bequemen Zugang und eine deutlich bessere Sicht auf die Behandlungsstelle.

Mit seiner 1:2-Übersetzung und einer Drehzahl von bis zu 80.000 rpm am rotierenden Instrument ist das neue Handstück darüber hinaus ein echtes Kraftpaket. Durch die hohe Schneidgeschwindigkeit und Schneidleistung lassen sich Zähne sowie Knochen präzise und zeitsparend bearbeiten. Der externe Spray kühlt die verwendbaren Standardbohrer mit ISO HP104-Schaft sowie den Operationsbereich mit steriler Kochsalzlösung. Wie bei allen Übertragungsinstrumenten von W&H ist die Oberfläche des S-16 kratzfest und ganz einfach ohne Werkzeug zerlegbar. Somit ist das Handstück leicht zu reinigen und entspricht vollkommen den hohen Hygieneanforderungen chirurgischer Eingriffe.

www.wh.com



Zirkozahn bietet ihren Zahnfarbschlüssel im jeweiligen Prettau Dispersive Zirkon in Form eines Prämolaren sowie eines unteren und oberen Schneidezahns an.

Zirkonzahn Shade Guide

Monolithische Zirkonfarbschlüssel für eine werkstoffidante Farbauswahl

Mit den neuen Zahnfarbschlüsseln Zirkonzahn Shade Guides kann die Zahnfarbe der Patienten anhand von monolithischen Musterzähnen aus Zirkon präzise bestimmt werden.

Mit diesem Vorgehen kann eine sichere Entscheidung für das passende Prettau Dispersive Zirkon getroffen werden. Das Farbspektrum, welches an das VITA-Farbschema angelehnt ist, umfasst sechzehn Farben (A1-D4) sowie drei Bleachtöne. Die Musterzähne sind monolithisch gestaltet und mit Glasurmasse „3D Base Glaze“ glasiert. In der Farblehre hat sich gezeigt, dass Form und Oberflächenstruktur eines Objektes erheblichen Einfluss auf die Farbwirkung haben.

One-to-One Function

Sind Farbschlüsselwerkstoff und der Werkstoff der Zirkonkrone identisch, ist gesichert, dass die Farbe der Zirkonversorgung 1:1 mit der natürlichen Zahnfarbe des Patienten übereinstimmt. Für Individualisten gibt es die Farbschlüssel in Form eines oberen Frontzahns auch mit minimal reduzierten, dichtgesinterten Musterzähnen (Minimal-Cutback), die durch das Auftragen verschiedener Schneidmassen weiter charakterisiert werden können. Somit entstehen wahre Farbschlüsselunikate, welche die individuelle Vorgehensweise und den eigenen ästhetischen Anspruch exakt widerspiegeln.

www.zirkonzahn.com

VALO LED-Polymerisationsleuchten

Die Verkörperung von Haltbarkeit, Zugänglichkeit und Leistung

Die Polymerisationslampe ist nach dem Bohrer das wohl wichtigste Werkzeug in der Praxis. Vor diesem Hintergrund entwickelte Ultradent Products die preisgekrönten LED-Polymerisationsleuchten VALO und VALO Grand.



VALO Cordless ist in den Farben Black, Fuchsia und Teal erhältlich, während die kabellose VALO Grand mit den Farben Black, Midnight, Sapphire, Red Rock punktet. Die kabelgebundenen Leuchten sind in Schwarz gehalten.

Dank ihrer Breitbandtechnologie, ihres Designs und ihrer einfachen Zugänglichkeit zu allen Bereichen Mundes gewann die erste VALO-Leuchte bei dessen Markteinführung 2009 schnell an Beliebtheit. Rund ein Jahr später folgte die VALO Cordless, welche die Vorteile der Original-VALO mit der Flexibilität eines kabellosen Geräts vereint. Die VALO Grand ergänzte 2016 das bestehende Sortiment, wobei die Innovation in einer 50% größeren Linse von 12 mm lag. Damit kann eine große Oberfläche noch schneller und effizienter in einem Zyklus ausgehärtet werden. Die zweite Aktivierungstaste an der Unterseite des Handstücks sorgt für eine bequemere und intuitivere Bedienung. Auch die VALO Grand ist als flexible, kabellose oder als kabelge-

bundene Ausführung erhältlich.

Die VALO und VALO Grand LED-Polymerisationsleuchten beinhalten eine hochleistungsstarke LED mit unterschiedlichen Wellenlängen (zwischen 385 nm und 515 nm), was ermöglicht die Polymerisation aller lichthärtenden Dentalmaterialien ermöglicht. Die Intensität und Konsistenz des kollimierten Strahls in Kombination mit den proprietären LEDs und der Breitbandtechnologie liefern zuverlässig die erforderliche Energie zur vollständigen Polymerisation von Kompositen. Sämtliche VALO und VALO Grand Polymerisationsleuchten bieten die Belichtungs-Modi Standard, High Power und Xtra Power.

Die Basis jeder VALO und jeder VALO Grand bildet ein massiver Stab aus hochreinem, gehärtetem Alumi-

nium aus der Luftfahrttechnik. Diese einteilige Konstruktion gewährleistet eine maximale Robustheit und eine optimale Wärmeableitung. Das stabförmige System aus Handstück und Linse macht einen Lichtleiter überflüssig und ermöglicht den direkten Zugang zu allen Bereichen des Mundes. Durch das ergonomische und stromlinienförmige Design werden alle Seiten der Restauration optimal erreicht und mit der notwendigen Energie versorgt. Die kabellosen Ausführungen von VALO und VALO Grand verfügen über zwei wieder aufladbare Lithium-Ionen Batterien, welche eine konsistent hohe Leistung bereitstellen. Für alle VALO Leuchten gilt eine Garantie von fünf Jahren.

www.ultradent.com/de

Cavitron®



Für Experten, die noch mehr Komfort und Leistung suchen.

www.hagerwerken.de

Tel. +49 (203) 99269-0 · Fax +49 (203) 299283
Ihre Ansprechpartnerin in Österreich: Simone Krug
E-Mail: s.krug@hagerwerken.de · Tel: 0664-1501417



Die neuen Cavitron® FITGRIP™-Ultraschalleinsätze – entwickelt für optimalen Komfort bei der Prophylaxe

- ✓ Gelenkschonend
- ✓ Ermüdungsfreies Arbeiten
- ✓ Einzigartiges Design mit größerem Griffdurchmesser



AKTION
15%
ab 7 Inserts*

* Rabatt nur erhältlich bei einer Stafflung von 7, 14, 21 usw.



Konisch? Parallel? Das neue copaSKY!

Die innovative Hybridverbindung für anspruchsvolle Versorgungen!



Subcrestal positionierbar | Einzigartige prothetische Vielfalt | Viel Platz für das Weichgewebe

DENTAL INNOVATIONS
SINCE 1974

bredent group

Anwenderbericht multifunktionale Lampe

Für einen smarten Workflow in der Füllungstherapie

Kompositfüllungen gehören zum Alltag praktisch jeder allgemein-zahnärztlichen Praxis. Entsprechend wichtig sind die passenden Materialien und Geräte, um diese klinisch bestmöglich zu legen. Neben den Kunststoffen selbst braucht es dazu auch eine leistungsfähige Polymerisationslampe. Dr. Alessandro Devigus aus Bülach bei Zürich hatte die Gelegenheit, dafür die neue Smart Lite Pro von Dentsply Sirona ausgiebig in seiner Praxis zu testen. Das Besondere: Die Lampe ist multifunktional und mit einem zweiten Aufsatz für die Kariesdetektion einsetzbar. Nachfolgend beschreibt er seine Erfahrungen anhand eines Falls.

Von Dr. Alessandro Devigus

In meiner Praxis, die ich seit 30 Jahren in Bülach (Schweiz) führe, habe ich mich auf die digitale und ästhetische Zahnheilkunde spezialisiert. Aus diesem Grund gehören Kompositfüllungen bei mir zu den absoluten Standardbehandlungen. Dies insbesondere aus dem Grund, da die Patienten heute seltener als früher mit großen Defekten in meine Praxis kommen: Sie kümmern sich vorbildlich um die Prophylaxe und lassen kleinere Läsionen frühzeitig minimalinvasiv behandeln.

Welche Therapie dann zum Einsatz kommt, ist im Wesentlichen vom „Volumen“ des Defekts abhängig. Die Priorität heißt, so viel wie möglich Zahnschubstanz zu erhalten. Das heißt, dass die Primärversorgung in der Regel adhäsiv mit Komposit erfolgt, sekundär mit keramischen Versorgungen (Inlays, Teilkronen).

In meiner Praxis nutze ich ein Universalkomposit für Front- und Seitenzähne, dabei haben sich für mich „One-shade“-Konzepte durchgesetzt. Das heißt: Ich habe eine kleine Auswahl von Grundfarben, mit der ich dank des Chamäleon-Effekts verschiedene Farbtöne erzielen kann. Diese Komposite nutze ich im Übrigen auch, um keramische Restaurationen adhäsiv zu befestigen – das ist sicherlich aufwändig, doch klinisch einwandfrei.

Das ist sicherlich aufwändig, doch klinisch einwandfrei.

Polymerisation entscheidender Erfolgsfaktor

Beim Einsatz von Füllungsmaterialien ist die Anwendung einer lichterhärtenden Lampe zwingend. Die Lichtpolymerisation ist tatsächlich mitentscheidend für die Qualität von direkten und indirekten Restaurationen, darauf weisen auch Studien hin. Mit diesem Thema hat sich vor sechs Jahren auch ein Expertengremium beschäftigt, das als Resultat ein Konsensus-Statement präsentierte, das grundlegende Ratschläge für den Kauf und die Anwendung einer Polymerisationslampe enthält. Im Wesentlichen hoben die Experten darin fünf wesentliche Kriterien hervor: Qualitätsprüfung der Geräte durch unabhängige Institutionen, Lichtintensität, Strahlprofil und Durchmesser des aktiven Lichtaustrittsfensters als Schlüsselparameter sowie optimale Aushärtungszeiten.

Die Polymerisationszeit ist in der Tat ein sehr wichtiger Faktor. Wenn Lampenhersteller von fünf Sekunden Aushärtungszeit sprechen, ist meiner Ansicht nach Vorsicht geboten. Denn: In der Zahnheilkunde haben

sich Zyklen von 10 bis 20 Sekunden durchgesetzt. Allerdings sind bei bestimmten Materialien auch bis zu 40 Sekunden nötig. Die exakte Zeit ist letztlich vom eingesetzten Komposit sowie der Größe der auszuhärtenden Fläche abhängig. Umso wichtiger ist es, dass die Lampen an diesem Punkt Flexibilität bieten.

Trend zur Multifunktionalität

Die Unterschiede zwischen den Lampen sind heute aus meiner Sicht nicht mehr so groß, allerdings ist ein neuer Trend zu beobachten: Polymerisationslampen können immer häufiger mehr als nur Aushärtung. Ein Beispiel dafür ist die SmartLite Pro von Dentsply Sirona, die mit einem zusätzlichen Aufsatz zur Kariesdetektion erworben werden kann. Das ist gerade in der Füllungstherapie, bei der es in der Regel um die Behandlung von Karies geht, ein sehr nützliches Feature, das den Röntgenbefund ergänzt. Die dabei verwendete Technologie der Transillumination kann als ergänzende diagnostische Hilfe für die Diagnose von approximaler sowie okklusaler Karies, die Erkennung von Zahnstein, die Beurteilung von verfärbten Rändern von Kompositfüllungen und die Beurteilung von frakturierten Zähnen verwendet werden.

Ich habe beide Aufsätze der SmartLite Pro in meiner Praxis zum Testen. Zunächst sticht das gefällige Design ins Auge. Die Lampe liegt gut in der Hand, der Wechsel der Aufsätze ist kinderleicht. Ihre Lichtleistung (Intensität) liegt mit 1.250 mW/cm² im mittleren Bereich des erforderlichen Intensitätsbereichs, der bei 1.000 bis 1.500 mW/cm² liegt. Entscheidend ist hier vielmehr, dass die Lampe ein sehr homogenes Strahlprofil aufweist,

also überall gleichmäßig leuchtet. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Leistung nicht nur im Zentrum der Applikation, sondern auf der gesamten auszuhärtenden Fläche ankommt. Mit der Lampe erhalten Anwender jeweils zwei Akkus, die getrennt von der Lampe aufgeladen werden können. Die dabei verwendete Technologie verspricht schnelle Ladevorgänge und eine hohe Kapazität. Neu ist das Radiometer, eine Fotozelle, die in die Ladestation eingebaut ist und zur Leistungskontrolle dient. Farbige LEDs informieren über den aktuellen Leistungsstand. Für die Polymerisationszeit bietet SmartLite Pro Zyklen von jeweils 10 Sekunden an. Damit kommt man im Alltag sicherlich zurecht – etwas mehr Flexibilität käme meinem Workflow sehr entgegen.

Den Alltag mit SmartLite Pro beschreibt exemplarisch der folgende Fall.

Kasuistik

In meiner Praxis stellte sich eine Patientin (weiblich, 32 Jahre alt) mit insuffizienten Füllungen an den Zähnen 24, 25 und 26 vor (Abb. 1). Der röntgenologische Befund zeigte bereits Auffälligkeiten unter den Füllungen (Abb. 2). Mit dem Kariesdetektions-Aufsatz der SmartLite Pro konnte ich die Problematik optisch gut darstellen. Die Schattierungen zeigen auch deutlich, dass sich unter der Füllung an 24 eine Karies entwickelt hat (Abb. 3). In der hier beschriebenen Sitzung geht es um die Versorgung der Zähne 24 und 26: Beide wurden mit einem Diamanten präpariert, die Karies also vollständig entfernt (Abb. 4). Anschließend setzte ich das Pulverstrahlgerät ein, um die Kavitäten gründlich zu reinigen (Abb. 5a und 5b).



Abb. 1: Ausgangssituation mit insuffizienten Füllungen an 24, 25 und 26.

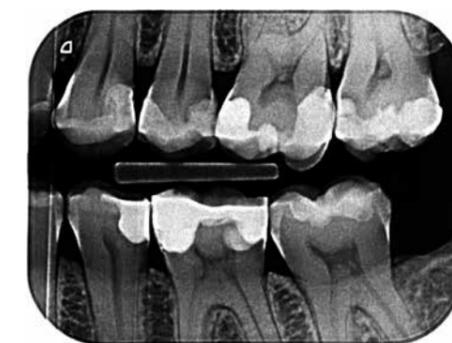


Abb. 2: Röntgenologische Abklärung des ersten Befundes.



Abb. 3: Die Spitze des Kariesdetektionsaufsatzes durchleuchtet den Zahnzwischenraum, sodass gut die insuffizienten Füllungen sowie die Karies darunter sichtbar werden.



Abb. 4: Nach Präparation der Zähne 24 und 26.



Abb. 5a: Reinigung der Kavitäten mit dem Pulverstrahlgerät.



Abb. 5b: Gereinigte Kavitäten.



Abb. 6: Interdentalkleile und bombierte Teilmatrizen: Keile zur Anpassung der Matrizen.



Abb. 7: Anätzen mit Phosphorsäure 37 % für 10-15 Sekunden.



Abb. 8: Applizieren des Adhäsivsystems.



Abb. 9: Aushärten des Adhäsivs mit Unterstützung der Smart Lite Pro.



Abb. 10: Applikation des Komposits.



Abb. 11: Aushärten mit Smart Lite Pro.



Abb. 12: Entfernen der approximalen Überschüsse mit einer Sof-Lex Disk.



Abb. 13: Rekontourierung der Oberflächen.



Abb. 14a: Ergebnis nach abschließender Politur.



Abb. 14b: Das Endergebnis.

Vor dem Legen der Füllung wurden bombierte Teilmatrizen mit flexiblen Interdentalkeilen fixiert. Die Keile nutzte ich zur Adaptation der Matrizen an den Zahn (Abb. 6). Anschließend erfolgte das Anätzen mit Phosphorsäure (37 Prozent) für etwa 15 Sekunden (Abb. 7) sowie das Applizieren des Adhäsivs (Abb. 8). Zum Aushärten nutzte ich dann erstmals den Polymerisationsaufsatz der SmartLite Pro (Abb. 9). Anschließend erfolgte das Einbringen und Modellieren eines lichthärtenden, röntgenopaken Universal-Komposits (Abb. 10), wo jede Schicht für 10 Sekunden ausgehärtet wurde (Abb. 11). Die approximalen Überschüsse entfernte ich mit einer feinen Sof-Lex Disk (3M) (Abb. 12) und passte mit einem kleinen Diamantschleifer die Okklusionskontakte an. An dieser Stelle habe ich außerdem die Füllung rekontouriert, um eine sehr natürliche Morphologie zu erzielen (Abb. 13). Nach abschließender Politur war ein höchstästhetisches Endergebnis erzielt (Abb. 14a und 14b).

Fazit

Mit der SmartLite Pro steht eine moderne Polymerisationslampe zur Verfügung, die den Anforderungen an eine Füllungstherapie lege artis bestens erfüllt. Das Besondere ist, dass wirklich der ganze Zahn von den LED-Leuchten erfasst wird. Die Lampe kommt bei mir sowohl in der Füllungstherapie als auch bei der adhäsiven Befestigung keramischer Restaurationen zum Einsatz. Der optimale Kariesdetektionsaufsatz erweist sich als effizient – ein weiteres Gerät ist somit überflüssig. Das modulare Konzept, dessen Anfänge wir hier erleben, dürfte zukunftsweisend sein und macht neugierig auf die weiteren Entwicklungen.



AUTOR

Dr. Alessandro Devigus

Gartematt 7
CH-8180 Bülach
E-Mail: devigus@dentist.ch

CM LOC[®], Dalbo[®] Abutment und Dolder[®] System. Sicher verankerte Implantatprothetik.



Cendres+Métaux SA
+41 58 360 20 00
info@cmsa.ch
www.cmsa.ch



-3 %

auf alle Cendres Métaux Produkte
im Onlineshop bis 31.12.2020

Onlineshop: www.dental-markt.com



Die Nr. 1 für prothetische Hilfsteile in Österreich!
Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

ZPP Dentalmedizintechnik GmbH
Vordernbergerstraße 31
8790 Eisenerz
Österreich
Telefon +43 (0) 3848 60007
office@zpp.at
www.zpp.at



COLTENE bietet eine interessante Testaktion bis Ende Dezember 2020 an.

Interessante Promotion bis Ende 2020

BRILLIANT EverGlow in allen Nuancen testen

Der Trend in der ästhetischen Füllungstherapie geht vor allem zu praktischen Farbkonzepten, die mit wenigen Universalfarben ein natürlich-harmonisches Erscheinungsbild schaffen.

Moderne «Duo Shade»-Farbsysteme ermöglichen die Realisierung ansprechender Restaurationen ohne aufwendige Maltechniken. Bis Ende Dezember 2020 können sich interessierte Zahnärzte nun selbst von den hervorragenden Eigenschaften aktueller Hochleistungskomposite in allen Nuancen überzeugen.

Den Jahresendspurt läutet der internationale Dental spezialist COLTENE diesmal mit einer attraktiven Kennenlernaktion ein: Auf der Website www.productofthemonth.coltene.com erhalten Zahnärzte ausgewählte Produkte zu einmaligen Konditionen. Bis Ende Dezember steht dabei das Hochleistungskomposit BRILLIANT EverGlow im Rampenlicht. Mit dem aktuellen Angebot können vor allem Neueinsteiger das Material und seine vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten ausgiebig testen. Alle Details und Produktinfos gibt es direkt auf der Internetseite des Unternehmens.

Dank des materialimmanenten Glanzes von BRILLIANT EverGlow erhalten Zähne in der direkten Therapie

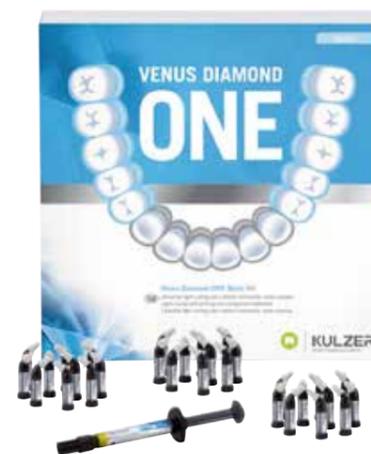
neue, jugendliche Strahlkraft – ohne langes Polieren. Im speziell konzipierten „Duo Shade“-Farbsystem lassen sich ästhetische Einfarbraustationen mit Universalfarben ohne Einsatz transluzenter Schmelzmassen realisieren. Dabei deckt eine «Duo Shade»-Farbe gleich zwei VITA Farben ab, wie beispielsweise A1/B1 oder A2/B2. Die Flow-Variante hilft beim Kavitätenlining, bei kleinen Füllungen sowie dem Ausblocken von Unterschnitten. Sie eignet sich zudem hervorragend als Liner für den Aufbau von Kavitätenwänden. Auch die fließfähige Variante kann während der Onlineaktion zum Kennenlernpreis bezogen werden.

www.coltene.com

Venus Diamond ONE

Das kompatible Einfarbkonzept für jede Praxis

Venus Diamond ONE das Komposit für die tägliche Restauration in jeder Praxis. So jedenfalls lautet das Versprechen von Kulzer.



Gründe hierfür sieht Kulzer unter anderem darin, dass Anwender, die Venus Diamond noch nicht kennen, von der Sicherheit und Kompatibilität des neuen universellen Komposit-Farbtönen profitieren. Zudem stellt der Preisvorteil von bis zu 39% für das Basis Kit – wahlweise mit Spritze oder PLT – ein attraktives Angebot für Praxen dar. „Anwender können Venus Diamond ONE direkt mit ihrem jeweiligen Praxis-Adhäsiv verwenden.

Dieser Freiraum in der Anwendung der Materialien war insbesondere für Praxen, die noch keine Erfahrung mit Venus Diamond gemacht haben, wichtig. Gleichzeitig bieten wir Praxen mit dem Basis Kit ein abgestimmtes Restaurationssystem, Made in Germany, an.“ so Sabine Stegmaier, Marketing Communication Managerin bei Kulzer.

www.kulzer.de/ONE

Das Komplettpaket für die täglichen Restaurationen - Venus Diamond ONE Basis Kit – enthält Venus Diamond ONE, Venus Diamond Flow Baseline und iBOND Universal.

Exklusiv bei minilu.at: KariesScreenTest

Jetzt auf minilu.at bestellen!

- Zur Bestimmung des individuellen Kariesrisikos
- Nachweis der kariesrelevanten Keime aus Plaque oder Speichel
- Testergebnis dient als Grundlage für die Individualprophylaxe

Weitere Infos auf minilu.at



minilu.at
... macht mini Preise

Zeiss Extaro 300 Mikroskop im Praxisalltag (Teil 2)

Entfernung diverser Hindernisse in der Endodontie – ohne Mikroskop schwer behandelbar

Von Dr. med. dent. Kremena Malinova

Im Bereich der klinischen Zahnmedizin verkörpert nichts das Thema „Licht und Sicht“ besser als das Dentalmikroskop. Das Zeiss Extaro 300-Mikroskop ist eins meiner wichtigsten und sehr geschätzten Instrumente. Es erleichtert meine Arbeit enorm und lässt mich Spannendes sehen, was dem bloßen Auge verborgen bleibt. Ich nutze das Mikroskop für beinahe jede Behandlung in meiner Praxis.

Im ersten Teil meines Beitrages in der letzten Ausgabe des Dental Journals habe ich einige Beispiele vorgestellt - von Füllungstherapie über direkte Überkappung bis zu Perforationsdeckungen und Darstellung obliterierter Kanalanatomie. In diesem Teil geht es über die Beseitigung von Erschwernissen, die den Erfolg der endodontischen Behandlung kompromittieren können.

In der Endodontie, auf dem Weg der Zahnerhaltung, können Silberstifte, Ankerstifte oder gegossene Stifte, Fragmente abgebrochener Feilen oder

andere Obstruktionen wie Pulpasteine den Zugang zum Kanal versperren. Diese Hindernisse müssen entfernt werden, damit das ganze Kanalsystem für die Reinigung und Desinfektion erreichbar ist. In solchen Fällen ist das Mikroskop unerlässlich.

Fallbeispiel Silberstift

Die Verwendung dieser Silberstifte hatte den Zweck die aseptischen Eigenschaften des Silbers für die Hemmung der Bakterien zu nutzen. Diese Methode hat sich leider als ein kom-



Fallbeispiel Ankerstifte



pletter Misserfolg erwiesen. Der Silberstift dichtet den Kanal nicht ab, es bleibt im Kanalsystem enorm viel Platz für bakteriellen Wachstum. Außer die sichtbare bakterielle Besiedelung spricht auch der typische nekrotische Geruch für ein solches Geschehen. Hinzu kommt, dass besonders tief gesetzte Silberstifte ziemlich schwer zu entfernen sind, weil diese recht weich sind und leicht abbrechen. Erst die Verwendung des Mikroskops ermöglicht die Entfernung solcher Stifte oder anderer Obstruktionen, egal ob natürlichen oder iatrogenen Ursprungs.

Fallbeispiel Ankerstifte

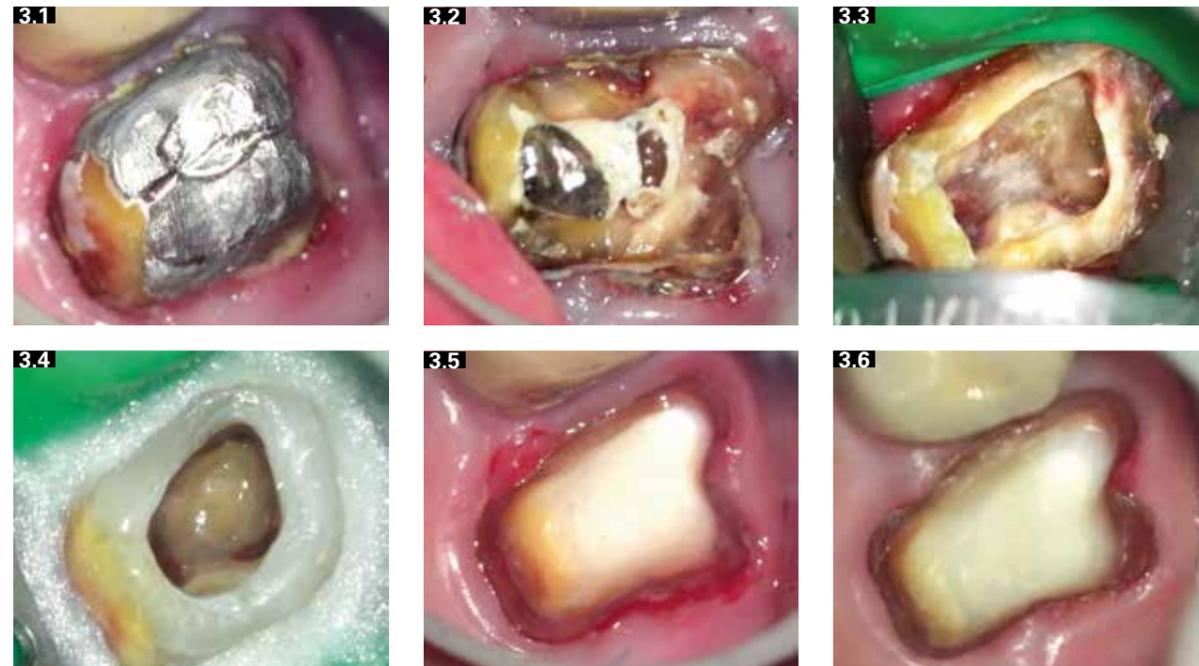
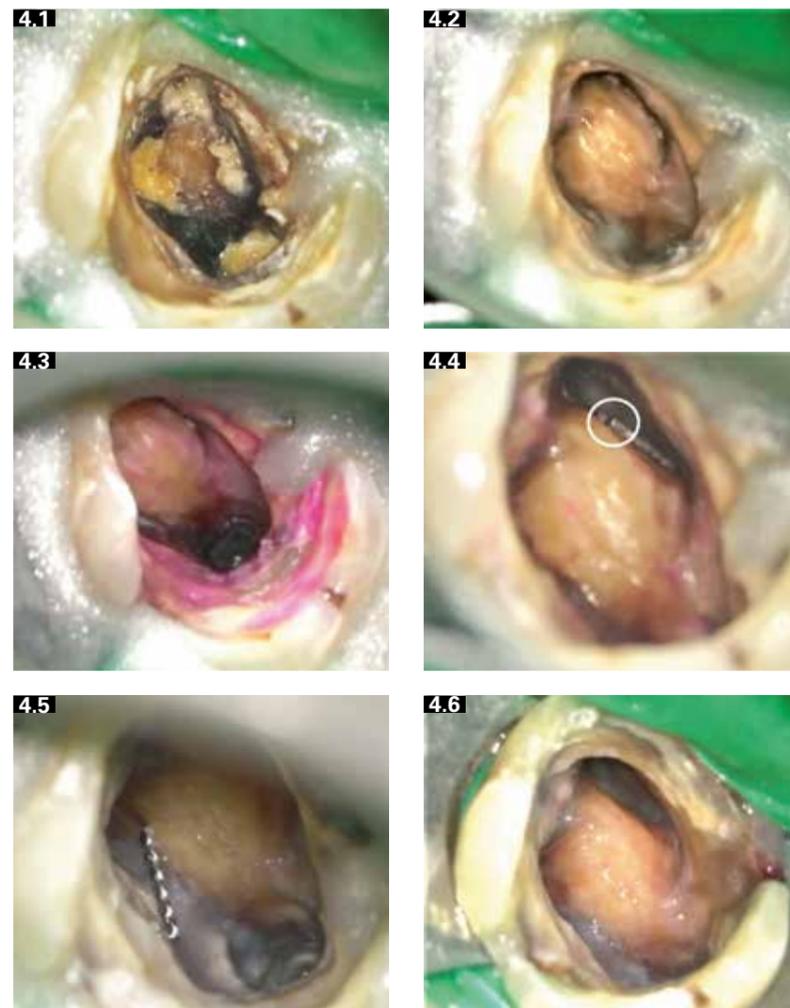
In früheren Jahren wurde geglaubt, dass größere Kompositaufbauten me-

chanisch verankert werden müssen. Daraus resultierten solche exzessiven Verankerungen - 3 in einem Zahn, obwohl viel von der eigenen Substanz vorhanden war. Den modernen Adhäsiv-Systemen kann in solch einem Fall (Ferrule Effekt) einen direkten Aufbau problemlos zugetraut werden. Auf Stifte jeglicher Art kann hier verzichtet werden.

Fallbeispiel gegossener Stumpfaufbau

Aufgrund von Beschwerden und insuffizienter Wurzelbehandlung hat sich der Patient für eine Revision entschieden. Nach der Kronenabnahme hat die Situation alles andere als vielversprechend ausgesehen. Der

ausdrückliche Wunsch des Patienten für den Zahnerhalt hat mich motiviert die möglichen Grenzen auszuloten. Das Metallguss war extrem hart und hat mich neun zerstörte Bohrer und eine Dreiviertelstunde gekostet ihn in Stücke zu zerschneiden. Ich habe aus diesem gegossenen Stumpf einen Stift herauspräpariert, um diesen - klassisch - mit Ultraschall entfernen zu können. Nach der Reinigung der Kavität von Zementresten hat sich ein tiefer und breiter Kavitätenboden geöffnet. Durch das Zurückziehen des Parodonts ergab sich ein ausreichender Ferrule Effekt. Nach der entsprechenden Revision wurde der Zahn mit einem direkten Kompositaufbau und Krone versorgt. Sogar der Beschleiß des Stumpfes war unter Mikroskop

Fallbeispiel gegossener Stumpfaufbau**Fallbeispiel Fragment**

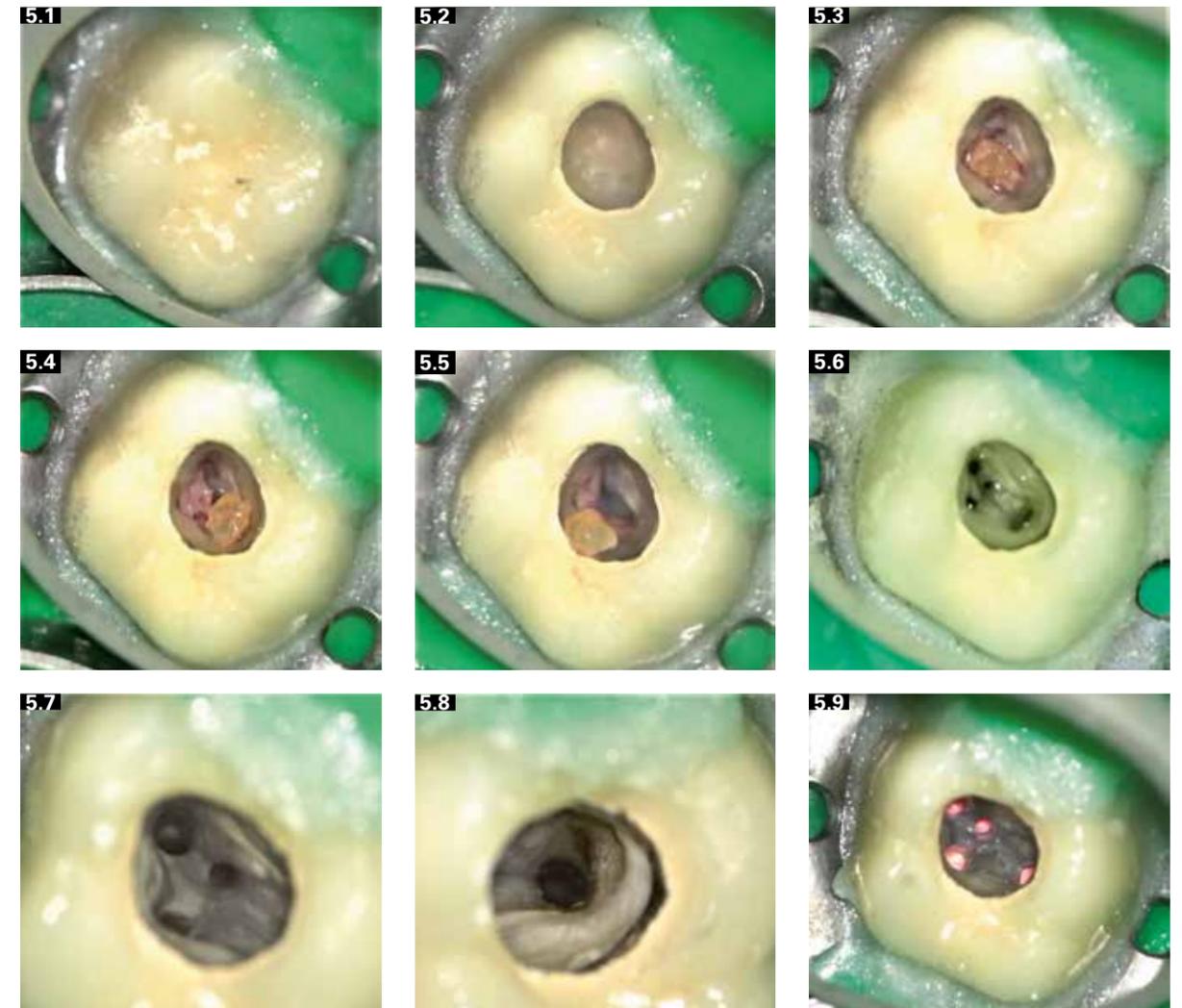
um einiges bequemer und schneller als normal.

Fallbeispiel Fragmenten)

Jedem Zahnarzt ist schon mal eine Feile im Kanal abgebrochen. Dies ist dem Behandler immer unangenehm, weshalb es oft den Patienten gar nicht mitgeteilt wird. Und wenn doch, reagieren die Patienten oft verständnislos, wenn nicht sogar aggressiv. Unter Umständen verliert man diesen Patienten dann auch noch. Als junge Zahnärztin, die unter Mikroskop behandelt, war es für mich „die hohe Kunst“ solche Fragmente zu entfernen. Und obwohl es heute beinahe schon Routine in meinem Berufsalltag ist, so ist die Freude doch groß, wenn das Stückchen herausspringt.

Fallbeispiel Pulpasteine

Die Entstehung der Pulpasteine (Dentikel) ist noch nicht genau geklärt. Es sind Hartgewebsgebilde in der Pulpkammer bzw. in den Wurzelkanälen. Unabhängig von ihrem Ursprung behindern sie den Behandler bei der Lokalisation der Kanäleingängen und bei der Aufbereitung. Die Dentikel sind unter dem Mikroskop leicht erkennbar und entfernbar, so dass eine optima-

Fallbeispiel Pulpasteine

le Aufbereitung und Desinfektion des Kanalsystems durchgeführt werden kann.

Fazit

Die Verwendung des Dentalmikroskops erleichtert spürbar die Arbeit des Behandlers, Licht und Sicht sind unerlässliche Komponenten der erfolgreichen Zahnbehandlung. Dabei sind die Ergonomie und deren Vorteile für die Gesundheit und die Wirtschaftlichkeit nicht zu unterschätzen. Die Qualität der Behandlung kann auch in der Patientenkommunikation greifbarer und verständlicher gemacht werden. Die Beziehung zwischen Zahnarzt und Patient profitiert enorm von dieser Transparenz und stärkt das Vertrauen. Und: Die Freude an der Arbeit darf auch nicht außer Acht gelassen werden.

ZUR PERSON**Dr. Kremena Malinova**

betreibt seit April 2016 im 6. Wiener Bezirk ihre eigene Praxis. Ursprünglich verwendete sie die Mikroskopie in der Endodontie, heute jedoch in beinahe allen Behandlungsbereichen.

Besonders interessiert ist die gebürtige Bulgarin an der Ergonomie am Patientenstuhl, wobei es hier eben auch auf das richtige Mikroskop und Teamarbeit ankommt.

Kontakt: info@dentalia.at



Fachgespräch zu den Themen digitale Entwicklung und künstliche Intelligenz

Ich hoffe, dass wir in zwanzig Jahren der personalisierten Zahnmedizin einen Schritt nähergekommen sind.

Von Daniel Izquierdo-Hänni

Beim Kongress der Implantat Stiftung Schweiz im vergangenen November ging es um die Möglichkeiten und Limitationen der digitalen Transformation in der Implantologie. Um diese Fragestellung etwas zu vertiefen, ist das dental journal mit Prof. Dr. med. dent. Michael Bornstein, Klinik für Oral Medicine & Health und Leiter Geschäftseinheit Forschung am Universitären Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZB) zusammengekommen.



Die digitale Transformation wird weder die Vorlesungen an der Universität ersetzen...



... noch den Zahnarzt am Behandlungsstuhl.

Lassen Sie uns doch gleich in die Zukunft schauen. Auch wenn Sie keine Glaskugel besitzen, aber wie wird die Zahnmedizin in 20 Jahren aussehen?

Ich hoffe, dass wir in zwanzig Jahren der personalisierten Zahnmedizin einen Schritt nähergekommen sind. Das heisst, dass wir über Algorithmen verfügen, die uns Zahnärzten bei komplexen Fällen Evidenz-basierte Entscheidungshilfen bieten. Es sollte nicht mehr vorkommen, dass, überspitzt gesagt, fünf Zahnärzte gemeinsam zu ebenso vielen therapeutischen Lösungsmöglichkeiten kommen. In Zukunft wird man hoffentlich sämtliche Patienteninformationen wie den medizinischen Gesundheitsstatus und auch die zahnmedizinisch relevanten Befunde eingeben können, worauf dann mittels künstlicher Intelligenz (K.I.) wissenschaftlich fundierte und individuell auf die jeweiligen Patientenbedürfnisse zugeschnittene Empfehlungen abgegeben werden können.

Hätten Sie ein Beispiel für diese personalisierte Zahnmedizin?

Im Zusammenhang mit einer Schmerztherapie könnte dies so aussehen, dass die medizinische Vorgeschichte des Patienten inklusive seiner aktuellen Medikation digital erfasst werden, so dass bei einer zahnmedizinischen Behandlung nur das auf den Patienten zugeschnittene, passende Schmerzmittel ausgesucht werden kann. Therapien können so zum einen effizienter und vor allem auch mit weniger Risiken, das heisst hier besonders Arzneimittel-bedingter Risiken, geplant und durchgeführt werden.

Wie stark verändert sich in Folge der Zahnmedizin als Wissenschaft?

Die Forschung in der Zahnmedizin ist in den letzten Jahrzehnten deutlich aufwändiger geworden. Heute ist es wohl kaum mehr möglich sozusagen im Hinterzimmer in seinem kleinen Labor eigene Untersuchungen durch-

zuführen. Heute sollte man vernetzt sein um Synergien zu bilden. Diese Vernetzung geschieht auf allen Ebenen, in der Klinik, im Labor, aber auch über fakultäre Grenzen hinweg. Bei der Forschung arbeiten wir am UZB viel interdisziplinär, zum Beispiel mit dem «Department of Biomedical Engineering», dem «Departement Biomedizin» oder mit dem Biozentrum der Universität Basel. Somit entsteht ein wichtiges Netzwerk mit Spezialisten aus allen Gebieten, was innovatives Denken fördert und ein Überleiten der Forschungsergebnisse in die Klinik stimulieren kann. Dies ist aber manchmal ein langer Prozess und kann sogar Jahrzehnte dauern.

Was bedeutet dies für die studentische Ausbildung? Wie zeigt sich diese Veränderung?

Forschung sollte idealerweise schon im Studium vermittelt werden. Durch Masterarbeiten und die Dissertati-

onen können Studenten an der Forschung am UZB direkt teilnehmen. Studenten, die ins Forschungslabor gehen und eine Masterarbeit machen wollen, können dies bei uns im UZB jederzeit machen. Studenten, die das nicht interessiert, können ihre Masterarbeit auch in der Bibliothek tun. Die Wahlfreiheit ist gegeben. Wichtig ist es aber, dass kritisches Denken und auch die Komplexität der modernen Forschung vermittelt wird. Nur so werden die Studenten als zukünftige Zahnärzte Innovationen auch richtig ein- und wertschätzen können.

Wie wird die Künstliche Intelligenz (K.I.) in Zukunft der Zahnmedizin prägen?

In der Medizin ist das Aufkommen von Robotern und computergesteuerter Chirurgie ja schon lange ein Thema. Da gibt es beispielsweise schon seit den 1980er Jahren das Da-Vinci-Operationssystem, welches aber schlussendlich vom Menschen gesteuert wird. In den letzten Jahren hat die Künstliche Intelligenz Aufwind bekommen - auch in der Zahnmedizin. Besonders die Chinesen sind hier schon weit, was ich während meiner Zeit in Hong Kong aktiv erfahren durfte. Das primäre Ziel der K.I. in der Medizin ist es aber nicht den Arzt oder Zahnarzt zu ersetzen, sondern Abläufe und Entscheidungsprozesse in der täglichen Praxis zu erleichtern.

Also kein Roboter, der Implantate setzt?

Theoretisch ist dies zum Teil schon angedacht. Aber wer steuert dann den Roboter? Einen Roboter, der Implantate setzt, könnte man sich realistischere Weise nur vorstellen, wenn er durch einen Spezialisten gelenkt wird und der Patient idealerweise in Narkose ist. Da stellt sich aber auch die Frage der Verhältnismässigkeit. Nicht alles, was theoretisch möglich ist, muss auch ökonomisch realisierbar sein. Somit sind solche Szenarien klar Zukunftsmusik. Ich glaube, das werde ich persönlich so nicht mehr erleben, weder in meiner aktiven Zeit noch in der Pension.

Was halten Sie denn für Realistisch?

Ich kann mir etwa bald eine Vereinfachung bei der Befundaufnahme

mittels beispielsweise einer Panoramaschichtaufnahme vorstellen. Da erkennt das Computerprogramm Zähne, Füllungen und Implantate und überträgt dies dann umgehend in den dentalen Befund des Patienten. Ich muss also nicht mehr mühsam, zusammen mit meiner Assistentin, diese diversen Aspekte in ein Schema zeichnen. Kontrollieren werde ich diesen Befund aber schon noch müssen - auch Computer machen Fehler.

Und wo sehen Sie künstliche Intelligenz beim Eingriff am Patienten?

Das Thema der Navigation kommt in der Implantologie immer mehr. Das kann etwa heissen, dass ich mit einer Art von «Googlebrille» arbeite, die mir zum Beispiel anzeigt, ob beim Implantieren die Achse stimmt und mich warnt, wenn ich aus der Achse gerate. Das Programm hilft mir dann auch, die Tiefe zu kontrollieren, damit ich keinen Nerven verletze.

Apropos Patient. Sind diese nicht verunsichert, wenn zu viel Technik um sie herum sind?

Man sollte K.I. nicht immer in der Art von Dystopien in Romanen oder Filmen verstehen. Die Digitalisierung und K.I. sind in der Regel nur dann gut und effizient, wenn sie so in meinen Arbeitsablauf eingebaut sind, dass ich es gar nicht mehr merke - und dann eben auch der Patient nicht. Das ist ja beim Smartphone nicht anders - hier hat es auch viel K.I. drin, aber wir können alle kaum noch ohne diese Innovation leben.

Reicht es heute noch einem Patienten einfach in den Mund reinschauchen um einen Befund zu erheben?

Die persönliche, klinische Untersuchung ist genauso wichtig wie das Gespräch mit dem Patienten - dies wird immer so bleiben. Die K.I. kann, so wie ich vorgängig schon gesagt habe, aber die Befunderhebung und auch Therapieplanung ergänzen.

Welches wäre Ihr Fazit zur digitalen Transformation?

Digitale Entwicklungen und K.I. werden nur dann erfolgreich sein, wenn diese in der Praxis auch umsetzbar sind. Nicht immer sind Innovationen aber wirklich von Bestand und nur wenige sind echte «game changer». Im Moment befinden wir uns mitten in

einem Riesenhype mit unglaublichen Erwartungen. Ich habe das Gefühl, dass es irgendwie eine Science-Fiction-Erwartung gibt, bei welcher der Zahnarzt dann in einer Hängematte liegt und in seiner Praxis den Computer arbeiten lässt. Ich denke aber, dass wir es durchaus erleben werden, dass die meisten Praxen voll-digital sind und dadurch auch zahlreiche Entscheidungs- und Arbeitsprozesse erleichtert werden. Ebenso werden dann auch die Daten der Patienten einfacher zugänglich sein.

Zum Schluss: Der ISS-Kongress wird zum Teil digital stattfinden, wir führen unser Gespräch per Zoom. Wird es in Zukunft überhaupt noch Hörsäle brauchen?

Gute Frage (lacht). Um wirklich erfolgreich zu studieren, zu lernen und zu interagieren braucht es einfach eine menschliche Komponente. Gerade bei dem Gruppenunterricht mittels «Problem Based Learning» lässt sich einfach nicht alles online machen. Auch habe ich bis heute nicht erlebt, dass etwa per Zoom eine wirklich heisse Diskussion entsteht, wie dies etwa während einer Vorlesung oder an einem Kongress der Fall sein kann. Und auch das Networking per Zoom ist nicht einfach. Somit gilt sicher: Digital kann viel, aber eben nicht alles!

Prof. Dr. med. dent. Michael Bornstein

Studium der Zahnmedizin in Basel, Staatsexamen 1998, Promotion zum Dr. med. dent. 2001. Weiterbildung in Oralchirurgie und Stomatologie in Basel und Bern (1998-2003).

Von 2016-2019 Professor für «Oral and Maxillofacial Radiology» und ab 2018-2019 Associate Dean für «Research & Innovation» an der Zahnmedizinischen Fakultät der Universität Hong Kong, Hong Kong SAR, China. Ab 2020 Honoray Professor an der Universität Hong Kong. Seit Januar 2020 Professor und Vorsteher der Klinik für Oral Health and Medicine und Leiter der Geschäftseinheit «Forschung» am Universitären Zentrum für Zahnmedizin Basel UZB.

michael.bornstein@uzb.ch



#dentalsunited

Gemeinsam in die Zukunft

W&H ist bestrebt das Know-how des Dentalunternehmens mit Branchenprofis auf der ganzen Welt zu teilen, um gemeinsam Herausforderungen zu meistern. Mit der Kampagne #dentalsunited möchte W&H „united“ mit frischen Ideen in die berufliche Zukunft gehen.



Gemeinsam vorangehen. In einen Austausch treten und zusammen die neuen Herausforderungen meistern. Unter dem Motto #dentalsunited begleitet W&H seine Kunden und Partner bei der Neuausrichtung ihres Arbeitsalltags. W&H teilt sein Wissen mit der weltweiten Community: Von Distance-Learning via Webinare, Tipps zum professionellen Hygienemanagement oder neuen Produktlösungen bewegt sich das Unternehmen auf seine Kunden zu und sorgt für einen individuellen Wissens-Upload.

Auf den Online-Kanälen setzen die Bürmooser auf spannende Aktionen und den interaktiven Dialog mit der Dental-Community.

www.dentalsunited.com

Alle Infos zur Kampagne von W&H finden sich auf den Social Media-Kanälen des Unternehmens unter #dentalsunited oder auf www.dentalsunited.com.

Kieferorthopädische Alignertherapie von Dentaforum

prime4me Aligner

Nach sorgfältiger Entwicklungszeit präsentiert Dentaforum mit prime4me Aligner ein innovatives Schienenkonzept für optimale Behandlungsergebnisse bei der Alignertherapie. Die transparenten Aligner erweitern Dentaforums vielfältiges Orthodontie Produktportfolio um eine ästhetische und nahezu unsichtbare kieferorthopädische Behandlungsmöglichkeit für Patienten.

elle Produkte und Dienstleistungen, zur Verfügung. Ein detaillierter Bericht gibt Auskunft, welches der drei Behandlungspakete smart, advanced und performance für den Patientenfall in Frage kommt. Zusätzlich können die einzelnen Schritte der Zahnstellung im browserbasierten OnyxCeph 3D Viewer angezeigt werden. Falls Änderungen in der Fallplanung gewünscht sind, werden diese von unseren erfahrenen Planern berücksichtigt. Nach der Freigabe des Behandlers in der Bestellplattform werden die Aligner gefertigt und an die Praxis versendet.

Innovatives 2-Schienen Behandlungskonzept für optimale Behandlungsergebnisse.

Die digitale Behandlungsplanung in OnyxCeph3 erfolgt in enger Abstimmung mit dem Behandler. Für die Planung können entweder digitale Scandaten hochgeladen oder Gipsmodelle an Dentaforum gesendet werden. Nach Auftragseingang steht ein Behandlungsvorschlag zur Freigabe in Dentaforum Digital, der innovativen Bestellplattform für kundenindividuelle

Dabei werden pro Behandlungsschritt zwei Folienstärken verwendet, um die Bewegungen und Kräfte optimal auf die Zähne zu übertragen. Die weichen und harten Aligner werden wöchentlich gewechselt und tragen so zu einer schonenden Zahnstellung bei. Mit prime4me Aligner kann ein breites Spektrum an Zahnfehlstellungen

gen behandelt werden. Das Behandlungspaket smart beinhaltet bei der Auslieferung an die Praxis alle Aligner und nötigen Informationen für den Patienten. Bei den Behandlungspaketen advanced und performance sind Zwischenkontrollen mit Intraoralscans oder Modellscans eingeplant, um den Fortschritt der Behandlung zu beobachten. Die Behandlungsplanung kann bei Bedarf angepasst werden. Die auf Basis der aktuellen Situation angepassten Aligner werden anschließend gefertigt und an die Praxis versendet. Diese zielgerichtete Alignerfertigung ist ressourcensparend und schonet somit die Umwelt.

prime4me Aligner kann ab sofort über Dentaforum Digital, <https://digital.dentaforum.de/>, bestellt werden. Die Online-Plattform lässt sich einfach und intuitiv bedienen: Auf einen Blick sieht man den Status aller offenen und abgeschlossenen Aufträge. Bei Fragen kann auftragsbezogen direkt online mit erfahrenen Supportmitarbeitern über die Bestellplattform kommuniziert werden.

www.prime4me.com



INFO

Dentaforum GmbH & Co. KG

Turnstr. 31
D - 75228 Ispringen
Tel. +49 7231 / 803-0
Fax: +49 7231 / 803-295
info@dentaforum.com
www.dentaforum.com



Dentaforum bietet ab sofort das prime4me Aligner Behandlungskonzept an.

„FREIGESetzte BAKTERIEN“ EIN RISIKO BEI JEDER BEHANDLUNG



Die prophylaktische Anwendung eines antibakteriellen Wirkstoffs wie Chlorhexidin vor Eingriffen in Mund- und Rachenraum wird empfohlen.¹

Chlorhexamed FORTE
2 mg/ml Dentallösung
hilft Bakterien abzutöten,
bevor sie freigesetzt werden.^{2,3,4}

-  Goldstandard-Wirkstoff Chlorhexidin^{3,4}
-  Bekämpft Bakterien bis zu 12 Stunden
-  Schutz für Arzt und Patienten während operativer Eingriffe²
-  Chlorhexamed – die Nr. 1 zur Anwendung in Mund- und Rachenraum⁵

GSK-Gebro Consumer Healthcare GmbH, 6391 Fieberbrunn, Österreich.
Marken sind Eigentum der GSK Unternehmensgruppe oder an diese lizenziert. Stand: Jänner 2020.

Chlorhexamed



BG-IV/CHX 200105

Leadership in der Zahnarztpraxis (1)

Das Praxisteam als Marketingmaßnahme

Personalmanagement und Teamführung fristen in den meisten Zahnarztpraxen ein marginales Dasein, dabei gehört der Umgang mit dem eigenen Personal zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren. Praxisnahe Überlegungen und praktische Ratschläge finden sich in dieser Artikelserie.

Von Daniel Izquierdo-Hänni

Es ist schon Jahre her, da wurde mir die Geschäftsleitung einer Werbeagentur mit elf Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen übertragen. Die Inhaberin war schwanger und wollte sich eine längere Auszeit nehmen, also durfte ich das Ruder übernehmen – oder besser gesagt das Zepter. Denn schnell stellte ich fest, dass die Inhaberin der Häuptling und die Angestellten die Indianer gewesen sind. Aufgaben wurden kaum delegiert, die Eigenverantwortung war gleich null und die Motivation neue Aufgaben anzugehen nicht vorhanden.

Mit dem Wunsch den Auftritt seiner Zahnarztpraxis nach außen zu optimieren wurde ich, es ist auch schon ein paar Jahre her, vom Inhaber als Berater engagiert. Ich sollte mich vor Ort mit den Gegebenheiten bekannt machen und danach definieren, welche Marketingmaßnahmen angebracht wären. Doch auch hier stellte ich schnell fest, was für ein Chaos herrschte: Welche der vier Praxismitarbeiterinnen für welche Aufgaben verantwortlich sind, war niemanden wirklich klar, und auch die beiden Zahnärzte wussten nicht genau, wie was wo. Fehlende Koordination, Doppelspurigkeit und verwirrte Patienten waren die Folge. Also verbrachte ich die kommenden zwei Tage damit alles zu beobachten sowie mit jedem einzelnen – von der Empfangsdame bis zum Chef – zu sprechen. In der Hoffnung etwas Klarheit schaffen zu können erstellte ich ein Organigramm

und verfasste die dazugehörigen Stellenbeschreibungen an. Dies mit dem Resultat, dass der Inhaber der Zahnarztpraxis alles andere als zufrieden mit mir gewesen ist, wollte er doch über Werbung und Social Media reden.

Das menschliche Gesicht des Marketings...

Der Begriff «Leadership» ist auch in der Zahnmedizin in aller Munde und zweifelsohne eine wirklich wichtige Angelegenheit. Trotzdem möchte ich vorher auf ein zwei grundlegende Aspekte im Bereich des Personalmanagements in der Zahnarztpraxis zu sprechen kommen. Aspekte, die nicht nur verstanden, sondern auch verinnerlicht werden müssen, möchte man sich als Leader profilieren.

Wie ich in meinen Kursen immer wieder erkläre, werden die Leistungen einer Zahnarztpraxis durch die Eigenheiten des sogenannten «Dienstleistungsmarketing» charakterisiert. Ähnlich wie etwa in einem Reisebüro oder auf einer Bankfiliale fehlt auch in der Zahnmedizin die Fass- oder Berührbarkeit – neudeutsch «Tangibilität» - der Leistung, für die man Geld ausgeben soll. Auch gibt es keine absoluten Garantien, dass alles bestens klappen: während des langersehnten Mallorcaurlaubes könnte es die ganze Zeit regnen, der Investmentfonds, in den man sein Erspartes gesteckt hat, könnte anstatt nach oben nach unten gehen. Absolute Garantien gibt es

auch keine in der Medizin respektive Zahnmedizin, kann es doch immer zu Komplikationen kommen. Wir verlangen somit tagtäglich, dass die Patienten uns ganz einfach vertrauen. Hinzu kommt die Tatsache, dass die Zahnmedizin besonders erklärungsbedürftig ist, zumal die meisten Patienten gerade mal über ein minimales Grundwissen verfügen.

Egal ob im Reisebüro, in der Bankfiliale oder eben in der Zahnarztpraxis, dem Personal fällt eine ganz besondere Rolle zu. Denn es sind einzig und alleine die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche mit ihrer Vertrauenswürdigkeit die nicht vorhandene Fassbarkeit und fehlende, absolute Garantie der entsprechenden Dienstleistung kompensieren und dem Bedürfnis nach Auf- und Erklärung nachkommen.

... und der Zahnmedizin.

Gerade bei einem solch sensiblen Thema wie die (Zahn-) Medizin, bei welchem die Patienten oftmals unsicher sind, wenn nicht sogar Angst empfinden, gewinnt die Bedeutung des Praxispersonals eine zusätzliche Dimension – weiter über das oben erwähnte Dienstleistungsmarketing hinaus. Selbstverständlich sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während einer Behandlung assistieren, die Patienten am Empfang entgegennehmen und administrative Aufgaben erledigen, aber eben nicht nur. Wer kann einen Angstpatienten vor einer

Behandlung beruhigen? Wer kann einem Implantatpatienten in einfachen, gut verständlichen Worten erklären, wie die Behandlung aussehen wird? Und wer schafft die Vertrauensebene durch einen freundlichen Empfang, einen taktvollen Umgang und einer herzlichen Verabschiedung? Genau: das Personal!

Vielen Zahnärzten ist diese zusätzliche, nicht-medizinische Aufgabendimension ihres Personals nicht wirklich bewusst. Oder sie wissen es, im Grunde genommen, doch agieren nicht entsprechend. Wer jedoch ein guter Leader sein möchte, muss über diese Tatsache nicht nur Bescheid wissen, sondern – wie vorgängig schon erwähnt – auch wirklich verinnerlichen.

Internes Marketing

Marketing ist Teil der Wirtschaftswissenschaften und daher weit mehr als lediglich ein Synonym für werben und verkaufen. Entsprechend können Aspekte wie Unternehmensorganisation oder Personalführung auch dem Marketing zugerechnet werden. In diesem Zusammenhang gibt es eine Definition respektive eine Unterscheidung des Marketings, die im Zusammenhang mit dem Leadership in der Zahnarztpraxis nicht unwesentlich ist.

Das «externe Marketing» bezieht sich auf das Aktionsfeld zwischen Zahnarztpraxis und den Patienten respektive das Umfeld. Hier finden sich all die Disziplinen, an die man normal-

weise beim Begriff Praxismarketing denkt, wie etwa Werbung, PR oder Social Media. Beim «interaktiven Marketing» steht die Relation zwischen Praxispersonal und Patient während eines Aufenthaltes in der Klinik im Mittelpunkt. Ich denke da etwa an die Art und Weise, wie man mit einem Patienten umgeht, aber auch an das Beratungsgespräch oder das Beschwerdemanagement. Und dann gibt es noch das «interne Marketing», welches die Beziehung zwischen Geschäftsleitung und Belegschaft definiert, in unserem Fall zwischen Praxisinhaber und Praxisteam.

Wie zu Beginn meines Artikels bereits erwähnt, fristet dieses interne Marketing in vielen Zahnarztpraxen ein Dornröschenschlaf. Wer wirklich ein guter Leader sein möchte, der weiß, dass diesem internen Marketing genau so viel Aufmerksamkeit zu gewähren ist wie den anderen beiden Marketingdimensionen. Denn Praxismarketing ist nur dann erfolgreich, wenn alle drei Beziehungsebenen ausgewogen sind und miteinander harmonieren.

Fazit: Leader sein bedeutet mehr als nur die Richtung angeben

Zurück zur Werbeagentur respektive zur Zahnarztpraxis, die ich anfänglich erwähnt habe. Was nutzt es dem Praxisinhaber externe Marketingmaßnahmen in Angriff zu nehmen um neue Patienten gewinnen, wenn diese sich



Ein guter Leader weiß, dass das interne Marketing, welches die Beziehung zwischen Chef und Personal umfasst, ebenso bedeutend ist wie die anderen Ebenen des Praxismarketings.

mit einem Team vorfinden, das nicht organisiert oder, schlimmer noch, demotiviert ist und somit auch beim Umgang mit den Patienten – sprich: interaktives Marketing – der Funke nicht über springt? Genau: rein gar nichts!

Es gibt Techniken, mit denen man das Personalmanagement, aber auch seine Führungsqualitäten verbessern kann. Doch bevor ich in nächsten Beiträgen auf diese Themen eingehen werde, braucht es einen Gesinnungswechsel bei den meisten Praxisinhabern respektive Zahnärzten. Klar ist, dass in der Zahnmedizin die Hierarchien auf Grund der medizinischen Kenntnisse und Kompetenzen klar vorgegeben sind, doch gleich wie die Halbgötter in Weiß der Vergangenheit angehören, ist auch der patriarchalische Führungsstil – ich Häuptling, du Indianer – Schnee von gestern. Oder sollte es wenigstens sein.

ZUR PERSON

Daniel Izquierdo-Hänni

ist seit über zehn Jahren Referent und Fachautor für Praxismarketing und Patientenkommunikation im Dentalbereich. Der ausgebildete Marketingfachmann und langjährige Kommunikationsspezialist ist Inhaber von www.swissdentalmarketing.com



Das Praxispersonal ist eine überaus wichtige «Marketingwaffe»

Drum prüfe wer sich vertraglich bindet - Teil 4

Rahmenbedingungen des Jobsharings im zahnärztlichen Bereich

Im letzten Beitrag zum Thema Praxisgründung werden die Rahmenbedingungen eines Jobsharings im zahnärztlichen Bereich, welche bei Kassenvertragspraxen zur Anwendung kommen, näher vorgestellt.

Von Mag. iur. Michaela Nill

Seit dem 01.07.2015 besteht die Möglichkeit für Vertragszahnärzte (wie auch für Vertragskieferorthopäden) ein Jobsharing einzugehen, um in bestimmten Lebenssituationen, die eine vorübergehende Einschränkung der persönlichen vertragsärztlichen Tätigkeit erforderlich machen – zeitlich begrenzt – einen Kassenvertrag mit einem zweiten Zahnarzt zu „teilen“, wobei die Rechte und Pflichten aus dem Kasseneinzelvertrag beim Vertragsinhaber verbleiben.

Grundlage des Jobsharings im zahnärztlichen Bereich ist eine bundesweit einheitliche gesamtvertragliche Vereinbarung, die zwischen der Österreichischen Zahnärztekammer und dem Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger abgeschlossen wurde. Diese gibt die Rahmenbedingungen vor, innerhalb derer maßgeschneiderte Lösungen für die jeweilige Jobsharing-Partnerschaft gefunden werden können. Es wurden in der gesamtvertraglichen Vereinbarung die folgenden Jobsharing-Fälle explizit vorgesehen:

- Kinderbetreuung durch den obsorgeberechtigten Vertragszahnarzt bis zum Schuleintritt der Kinder, wobei das Jobsharing in diesem Fall in mehreren Teil-Zeiträumen in Anspruch genommen werden kann und sich die Festlegung des Ausma-

ßes der persönlichen zahnärztlichen Tätigkeit auf jeweils den gesamten Teil-Zeitraum bezieht. Sind beide Elternteile Vertragszahnärzte, kann der Jobsharing-Zeitraum von beiden Elternteilen gemeinsam für dasselbe Kind nur einmal beansprucht werden, wobei während dieses Zeitraums ein mehrmaliger Wechsel zwischen den Elternteilen möglich ist, sich die Zeiten des Jobsharings der Elternteile aber nicht decken dürfen.

- Altersteilzeit für maximal 5 Jahre, wobei der frühestmögliche Beginn maximal 5 Jahre vor dem Erreichen des jeweiligen Regelpensionsalters nach dem ASVG liegt. Beim Jobsharing-Fall „Altersteilzeit“ ist bei Bekanntgabe des Jobsharings vom Vertragszahnarzt gegenüber allen Krankenversicherungsträgern, mit denen ein Einzelvertragsverhältnis besteht, eine unbedingte Kündigungserklärung abzugeben, die einen bestimmten einheitlichen Kündigungstermin (Ende des gewählten Jobsharing-Zeitraums) enthält. Im ersten Jahr nach Ausspruch der Kündigung kann diese widerrufen werden. Bei allen anderen Jobsharing-Fällen besteht der Kasseneinzelvertrag nach Ende des Jobsharings weiter.

Durch Änderung der gesamtvertraglichen Vereinbarung über das Jobsha-

ring wurden 2018 neben den Fällen der Kinderbetreuung und der Altersteilzeit vier weitere Gründe geschaffen, die es ebenfalls ermöglichen, im Rahmen eines Jobsharings jeweils bis zu einer Dauer von maximal 5 Jahren zusammenzuarbeiten, wobei einzelne Varianten auch hintereinander konsumiert werden können:

- Ausbildung des Jobsharingpartners: Bei dieser Jobsharingvariante muss der Jobsharingpartner seine Ausbildung in den letzten zwei Jahren abgeschlossen und die Berechtigung zur selbständigen Ausübung des zahnärztlichen Berufes in Österreich (Eintragung in der Zahnärzteliste) erlangt haben. Diese Jobsharingvariante ermöglicht als einzige Jobsharingvariante, dass Vertragszahnarzt und Jobsharingpartner ausnahmsweise gleichzeitig anwesend sein können. Diese Regelung wurde vor dem Hintergrund geschaffen, dass der Jobsharingpartner die Möglichkeit haben soll, vom Vertragszahnarzt unmittelbar zu lernen. In welchem Umfang sich die Anwesenheitszeiten der beiden Zahnärzte maximal überschneiden dürfen, ist im Gesamtvertrag nicht geregelt, weshalb diesbezüglich im Einzelfall eine Bekanntgabe an die Krankenversicherungsträger zu erfolgen hat.
- Erkrankung des Vertragszahnarztes: Diese Variante des Jobsharings

kann im Falle einer Erkrankung des Vertragszahnarztes, welche eine vollständige Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen längerfristig nicht mehr möglich macht, gewählt werden. Die Vorlage eines ärztlichen Attests zum Nachweis der Erkrankung ist erforderlich.

- Drohung oder Begünstigung einer Erkrankung: Wenn durch die vollständige Erfüllung der vertraglichen Pflichten nachgewiesen eine ernsthafte Erkrankung droht oder begünstigt wird, durch welche die vollständige Erfüllung der vertraglichen Pflichten nicht mehr möglich wäre, kann – ebenfalls unter Vorlage eines ärztlichen Attests – diese Jobsharingvariante gewählt werden.
- Berufliche zahnmedizinische Fort- oder Weiterbildung, deren zeitliche Inanspruchnahme so umfangreich ist, dass eine vollständige Erfüllung der vertraglichen Pflichten nicht mehr möglich ist.

Rahmenbedingungen für alle Jobsharing-Varianten

Der Vertragszahnarzt hat während des Jobsharings weiterhin mindestens 50 Prozent seiner vertraglichen Tätigkeit persönlich zu erbringen. Die Ordination hat nach den bisherigen gesamtvertraglichen Bestimmungen geöffnet zu



Mag. iur. Michaela Nill ist u.a. Dozentin an der Schule für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege der Salzburger Landeskliniken im Bereich Krankenanstalten-, Patienten- und Sanitätsrechts.

sein. Die vereinbarten Ordinationszeiten sind jedenfalls einzuhalten, wobei sich die Ordinationszeiten und zahnärztlichen Tätigkeiten des Vertragszahnarztes und seines Jobsharingpartners (außer ausnahmsweise bei der Jobsharingvariante der Ausbildung des Jobsharingpartners) nicht decken dürfen. Durch das Jobsharing darf es zu keiner Erhöhung des Leistungsvolumens einer Kassenstelle kommen. Der Jobsharingpartner kann – vorausgesetzt dieser besitzt in Österreich eine aufrechte Berufsberechtigung – frei gewählt werden. Dieser kann von der Landes Zahnärztekammer oder dem Krankenversicherungsträger nur in bestimmten gesamtvertraglich vorgesehenen Fällen abgelehnt werden. Der Jobsharingpartner darf während des Jobsharings jedenfalls keine eigene Kassenvertragsordination führen oder an der Ordinationsstätte des Vertragszahnarztes eine Wahlzahnarzt Tätigkeit ausüben. Beginn und Ende des Jobsharings und ein Wechsel in der Person des Jobsharingpartners sind grundsätzlich nur jeweils zu Beginn eines Quartals möglich. Es ist auch denkbar von einer Jobsharingvariante in eine andere zu wechseln, wenn wiederum die entsprechenden Fristen und Termine eingehalten werden.

Die Bekanntgabe des Jobsharings hat 3 Monate vor dem geplanten Beginn des Jobsharings durch eine schriftliche Mitteilung an Kammer und

Kasse zu erfolgen (ein entsprechendes Formular ist auf der Homepage der jeweiligen Landes Zahnärztekammer abrufbar). Vor jeder Begründung eines Jobsharings sowie auch im Falle eines geplanten Wechsels der Varianten sollte jedenfalls ein umfassendes Beratungsgespräch bei der zuständigen Landes Zahnärztekammer stattfinden. Aus anwaltlicher Sicht empfiehlt es sich eine vertragliche Grundlage für das Jobsharing aufzusetzen, in welcher die Details des Jobsharings z.B. konkrete Vertretungsregelungen festgelegt werden. Im Falle einer geplanten späteren Ordinationsübernahme sollten auch Themen wie etwa Anschaffungen oder Ersatzinvestitionen bereits von Beginn an vertraglich geregelt werden.

ZUR PERSON

Michaela Nill

Mag. iur., LL.M. (Medical Law)
Rechtsanwältin
SCWP Schindhelm
4020 Linz
m.nill@scwp.com

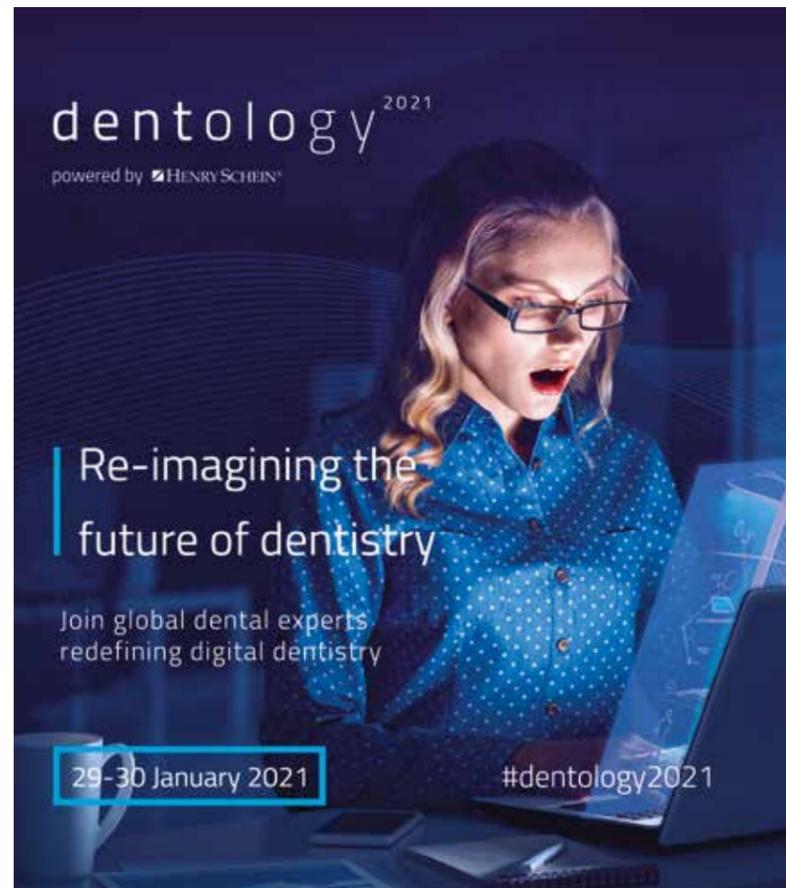
Registrierung zur Dentology gestartet

Internationales, virtuelles Symposium zur digitalen Zahnheilkunde

Dentology heißt das erste virtuelle, internationale Symposium zur digitalen Zahnmedizin, welches von Henry Schein am 29. und 30. Januar 2021 organisiert wird. Im Rahmen der Veranstaltung werden hochwertige Inhalte durch zahlreiche Fachvorträge von international renommierten Dentalexperten zusammen mit einem umfassenden Portfolio an digitalen Lösungen für die Mundgesundheit in einer virtuellen 3D-Ausstellungshalle präsentiert.

An diesem Symposium nehmen Experten aus der ganzen Welt der digitalen Zahnmedizin teil, Keynote-Redner bei Dentology sind Dr. Christian Coachman (Brasilien) und Dr. Simon Chard (GB). Eine illustre Gruppe an weiteren, internationalen Referenten wird zu Themen wie digitaler Workflow, digitale Implantologie und Kieferorthopädie sowie Erkennen digitaler Pathologie sprechen. Spezielle Gastrednerin bei Dentology wird Randi Zuckerberg sein, eine Unternehmerin, Investorin, Bestsellerautorin und Emmy-nominierte Medienpersönlichkeit im Bereich Technologie. Bevor sie ihr eigenes Unternehmen, Zuckerberg Media, gründete, war sie eine der ersten Angestellten von Facebook und wurde von The Hollywood Reporter unter den „50 Digital Power Players“ gelistet.

Im exklusiven virtuellen Ausstellungsbereich der Veranstaltung werden die neuesten Innovationen führender Dentalhersteller und Industriepartner vorgestellt. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre klinischen,



Alle Redebeiträge und Breakout-Sitzungen vom 29. und 30. Januar 2021 stehen den Teilnehmern vom 1. bis 27. Februar 2021 als Videos On-Demand auf der Dentology-Plattform zur Verfügung.

digitalen und geschäftlichen Zielsetzungen zu diskutieren. Während der Veranstaltung stehen die Spezialistenteams von Henry Schein in Echtzeit zur Verfügung. Es wird besprochen, wie das erworbene Wissen im Alltag einer Zahnarztpraxis individuell umgesetzt werden kann und welche maßgeschneiderten digitalen Lösungen die zukünftigen Ziele der Teilnehmer am besten unterstützen.

Die Veranstaltung wird auf Englisch

präsentiert. Sämtliche Live-Präsentationen werden jedoch niederländisch, französisch, deutsch, italienisch, polnisch, portugiesisch und spanisch untertitelt; an den Ausstellungsständen werden die Informationen – je nach dem Herkunftsland der Teilnehmer – auf Niederländisch, Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch und Spanisch zur Verfügung stehen.

www.dentology.world



Ricarda Wichert erklärt den Teilnehmern, wie man die richtige Sitzposition einnimmt. Foto: OPTI health consulting GmbH

XO stellt Ergonomiekonzept den Teilnehmern der Opti Summer School vor

Gut sitzen, gut sehen, gut arbeiten & gesund bleiben

96 junge Zahnärztinnen und Zahnärzte erhielten ein Stipendium für die Intensivschulung zur Existenzgründung.

Der Sprung in die Selbstständigkeit ist für junge Zahnmediziner eine echte Herausforderung und mit vielen Fragezeichen verbunden. Umso besser, wenn man die Gelegenheit bekommt, umfassenden fachlichen Input von verschiedenen Experten zu erhalten - und zwar kostenlos. So geschehen im August bei der Opti Summer School. 96 Stipendiaten im Alter von 22 bis 40 Jahren erlernten bei der Intensivschulung für Existenzgründer eine Woche lang das betriebswirtschaftliche Rüstzeug für die Praxisgründung, das beim Studium zu kurz kommt. Das Ostsee-Resort-Damp bot den Teilnehmern zudem ein attraktives Rahmenprogramm zum Netzwerken. Die auf die Bedürfnisse der Teilnehmer abgestimmten Seminarinhalte reichten von Business- und Finanzplanung, Marketing, Abrechnung, Digitalisierung und Praxisplanung bis zu modernen und ergonomischen Behandlungsformen. Bei letzterem Thema ging es nicht nur

um die Gesunderhaltung des Behandlers, sondern auch um die Möglichkeit, mit einer Solo-Behandlung dem Fachkräftemangel zu begegnen oder die Betriebskosten niedrig zu halten.

Ergonomisch arbeiten von Anfang an

Die Zweihandtechnik lässt sich sehr gut umsetzen mit der Behandlungseinheit XO FLEX des dänischen Herstellers XO CARE. Die Einheit ist für das so genannte Basiskonzept 3 konzipiert. Dabei sind die Geräte für Zahnarzt und Assistenz als Einheit von der linken Seite her über den Patienten schwenkbar, wodurch die Griffwege relativ kurz sind. „Um mit der Zweihandtechnik ergonomisch arbeiten zu können, muss die einmal eingenommene, optimale Arbeitshaltung in allen Behandlungssituationen beibehalten werden. Entsprechend wechselt der Behandler seine Blickrichtung nicht durch ein Verdrehen der Halswirbelsäule, sondern durch einen Sitzpositionswechsel im Bereich von neun bis zwölf Uhr“, erklärte Ricarda Wichert, Regional Sales Manager für die DACH-Region bei XO CARE, den

Teilnehmern das ergonomische Behandlungskonzept der Dänen. In verschiedenen Workshops konnten die Niederlassungsinteressierten anhand von einzelnen Fallbeispielen die richtige Sitzposition für die entsprechende Behandlung ausprobieren. Auch die Vierhandtechnik stellte Ricarda Wichert den Teilnehmern anhand von Beispielen vor. „Ergonomisches Arbeiten ist die Voraussetzung für eine lange und beschwerdefreie Zahnarzt Karriere. Deshalb möchten wir junge und aufstrebende Zahnärzte von Anfang an unterstützen und werden auch in den nächsten Jahren bei der Opti Summer School dabei sein“, sagt Ricarda Wichert.

www.xo-care.com

INFO

Interessierte Zahnärzte können kostenlos beim Hersteller den digitalen Ergonomieleitfaden zur Solobehandlung (Zweihandtechnik) und Behandlung mit Assistenz (Vierhandtechnik) bestellen: <https://www.xo-care.com/products/xo-flex-2020/ergonomyguide/>.

Internationale Dentalschau 2021

Ivoclar Vivadent plant virtuelle Eventplattform

Ivoclar Vivadent hat ein innovatives Konzept entwickelt, um sich mit Kunden, Händlern und Partnern abseits der im März 2021 stattfindenden Internationalen Dentalschau (IDS) zu vernetzen. Das Liechtensteiner Dentalunternehmen verzichtet auf einen Messestand und offeriert stattdessen ein Hybrid-Programm, das Teilnehmenden weltweit umfassende Informationen bietet.

Ivoclar Vivadent reagiert auf das sich verändernde Umfeld mit einem Format, das darauf zugeschnitten ist, der globalen Dentalwelt Inhalte so sicher wie möglich zu präsentieren. «Wir denken, dass eine rein physische Präsenz unsere Möglichkeit einschränkt, uns mit Personen zu vernetzen, die nicht reisen können oder die Sicherheitsbedenken haben und daher nicht vor Ort sind. Ein Hybrid-Format bietet komfortablen Zugang zu sämtlichen Informationen für alle und minimiert zugleich das Risiko», erklärt CEO Diego Gabathuler.

Attraktives Online-Interaktionsforum

Durch die Umgestaltung und Stärkung der Kontaktpunkte mit Kunden, Händlern und Partnern, möchte Ivoclar Vivadent für einen verantwortungsvollen, spannenden und informativen Austausch sorgen. «Die Erfahrungen mit dem International Expert Symposium (IES) – unserem ersten, sehr erfolgrei-

chen Online-Event dieses Jahr – haben gezeigt, dass wir mit neuen Formaten unsere Inhalte ansprechend, attraktiv und abgestimmt auf die globale Entwicklung in Szene setzen können», meint Gabathuler. «Kundenzentrierung ist ein wichtiger Grundsatz unserer Unternehmensstrategie. Wir freuen uns darauf, auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen mit dem IES 2021 aufzubauen und gleichzeitig weitere Innovationen für unsere Kunden zu schaffen.» Neben einer virtuellen Konferenz wird Ivoclar Vivadent während der IDS mit einem attraktiven Weiterbildungsprogramm aufwarten und damit für einen regen Austausch in einer Vielzahl von Formaten – von Einzelgesprächen bis hin zu Vorträgen vor Publikum – sorgen.

Sicheres Netzwerken: Räumlichkeiten vor Ort

Während der IDS, die vom 10. bis 13. März 2021 stattfindet, wird Ivoclar

Vivadent auch vor Ort in Köln in einem Rheinterrassen-Studio präsent sein. Das Studio ist eine Location, in der die Kontaktpflege in einem kontrollierten Umfeld stattfinden wird. «Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden und Gäste hat für uns oberste Priorität», führt Gabathuler aus. «Die IDS ist nach wie vor die wichtigste Leistungsschau der Dentalbranche. Wir möchten in der neuen Normalität ein Erlebnis bieten, das für unsere Branche zukunftsweisend ist. In den Rheinterrassen haben wir die Situation viel besser unter Kontrolle», meint er weiter. «Wir hoffen, dass wir 2023 wieder in die Ausstellungshallen der IDS zurückkehren können. Ich bin sicher, dass das Ausstellungsumfeld uns dann wieder neue, innovative Möglichkeiten eröffnen wird, die über das hinausgehen, was wir 2021 bieten.»

www.ivoclarvivadent.com.



Während der IDS wird Ivoclar Vivadent auch vor Ort in Köln in einem Studio präsent sein.



PrograMill® PM7

Die kraftvolle und souveräne Systemlösung

**PRÄZISION UND
PRODUKTIVITÄT FÜR
IHRE DENTALE ZUKUNFT**

- automatischer Wechsel zwischen Nass- und Trockenbetrieb
- innovativer Digital Denture-Prozess
- intuitive, komfortable Bedienung

→ Connected to you

ivoclardigital.com

ivoclar
digital®



pluradent

(T)Räume gestalten

Entdecken Sie die Möglichkeit
zeitgemäßer Innenarchitektur und
individueller Raumgestaltung:

www.pluradent.at

